

Staufer Kurrier



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 12 41. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 23. März 2017



Oberbürgermeister Hesky begrüßt ...



... die vielen Gäste im Haus der Stadtgeschichte.



Hausleiterin Tanja Wolf bei ihrer Einführung.



Städtepartnerschaften in ihren Anfängen.



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 23. März 2017, findet um 18 Uhr im Ratssaal der Stadt Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Gebührenfestsetzung für den Biketower beim Bahnhof Waiblingen
4. Bahnhof Waiblingen – Errichtung eines Biketowers
5. Kostengünstiger Wohnungsbau, Realisierung der Standorte
a) Schulstraße in Bittenfeld
b) Winnender Straße in Waiblingen-Kernstadt
6. Zukunft der Bildungshäuser Hohenacker und Bittenfeld
7. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2017/2018
8. Änderung der Gebühren für die städtischen Kindertageseinrichtungen
9. Umsetzung der Sicherheit an Schulen in den Gebäuden des Salier-Schulzentrums – Vergabebeschluss
10. Remstalradweg zwischen Beinstein und Weinstadt im Rahmen der Remstal Gartenschau 2019 – Vergabebeschluss
11. Freiwillige Feuerwehr Waiblingen, Bestätigung von Wahlen
12. Annahme von Spenden
13. Verschiedenes
14. Anfragen

Am Freitag, 24. März 2017, findet um 19 Uhr (Einlass von 18.30 Uhr an) im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talau 4, die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Kommandanten
3. Ehrungen
4. Grußworte
5. Verschiedenes

Am Montag, 27. März 2017, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Beinstein eine Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2017/2018
4. Veranstaltungen im Freien im Jahr 2017 – Festlegung der seltenen Ereignisse
5. Sonstiges

Fortsetzung auf Seite 6



Waiblingen feierte seine Querspanne.



Die Kunstaussstellungen im Rathaus wurden zu einem Jahrzehnte andauernden Klassiker, der die Waiblinger nicht zuletzt auch in der Stadt halten sollte – man wollte sie nicht an die Kulturhäuser der Landeshauptstadt „verlieren“.

„die 1960er“ mit vier Themen im Haus der Stadtgeschichte bis 23. Juli zu sehen

„Hildegard“ und eine Stadt im Aufbruch

(dav) Können Sie sich noch an die Tapete „Hildegard“ erinnern? Vorausgesetzt natürlich, Sie hatten in den 60er-Jahren schon ein paar Jährchen auf dem Buckel und an Ihren heimischen Wänden oder bei den Verwandten hing die damals todschicke „Hildegard“ im floralen Stil. In der Sonderausstellung „die 1960er“, die derzeit im Haus der Stadtgeschichte zu sehen ist, lässt sich der aparte Wanderschmuck zwischen den Exponaten entdecken – und es ist sogar die Originaltapete, von der Hausleiterin Tanja Wolf bei einem Spezial-Händler einiger Rollen habhaft werden konnte. Vor dem Fenster zum Galerieplatz hinaus: ein ebenfalls blumenumrankter Vorhang, auch er ein echtes Relikt jener Jahre. In dieser authentischen Umgebung also präsentiert die Leiterin der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv bis 23. Juli die vier Themen „Altstadt – Neubauräume“, „Aussöhnung – Städtepartnerschaften“, „Jugend – Bewegungen“ und „Kunst – Ausstellungen“.

Dichtes Gedränge auf dem Flur vor der Bohlenstube im Haus der Stadtgeschichte, als am Donnerstagabend, 16. März 2017, die neue Sonderschau eröffnet wurde. Auch die gute Stube selbst ist komplett besetzt – das Thema „zieht“, die Ausstellung spricht viele an, war sich Oberbürgermeister Andreas Hesky sicher. Bei den Waiblingern werden Erinnerungen an ein Waiblingen wach, das an zahlreichen Orten noch gänzlich anders aussah als heute; das sich mit anderen Themen zu befassen hatte als heute; und das sich selbst neu gestalten wollte.

Wer den Ausstellungsraum betritt, sieht den Opel aus dem Waiblinger Süden aufs damals schon existierende Gewog-Hochhaus zufahren – dennoch wirkt die restliche Umgebung fremd. Wer die Einladungskarte betrachtet, sieht am Postplatz ein einzelnes Auto um die Ecke beim Kreissparkassen-Vorläufermodell biegen, im Hintergrund die Einfahrt in die Alt-

stadt, die damals bei weitem nicht so schmuck war wie heute; die nicht mit freigelegtem, sogar farbigem Fachwerk glänzte, dafür mit viel grauen und verputzten Gebäuden. Andererseits: es gab weitaus mehr Wirtschaften und Gaststätten als heute, prachtvolle Stechschilder zeugen davon.

Viele Waiblinger erinnerten sich sicherlich noch daran, wie es damals gewesen sei, und was gebe es Schöneres, als Erinnerungen zu pflegen, denen wir im positiven Sinne verbunden seien, sagte der Oberbürgermeister weiter. Auch heute beschäftige uns die Frage, wie man eine Stadt für ihre Bürger ansprechend gestalten könne. Damals stand das Auto für den Erfolg seines Besitzers, ja, für den Erfolg eines ganzen Landes. Heute befasse man sich eher damit, wie es ohne Auto in der Stadt gehen könne, was vertretbar und was gerecht sei.

Er persönlich, berichtete Andreas Hesky, habe die 60er-Jahre nicht in Waiblingen erlebt, sondern am Esslinger Marktplatz. Und dort habe er wie alle Kinder seines Alters Mama oder Papa gedrängt, mit ihm zu den spannenden Baustellen der Stadt zu gehen, wo die Abrissbombe so richtig viel Staub verbreitete. „Das war überall so“, und wenn man bedenke, wieviel alte Bausubstanz und wieviel Heimatgefühl damit verloren gegangen sei!

Wenn er heute Gäste durch die Altstadt führe, mache er immer wieder auf das schmale Rathausgebäude aufmerksam, das im Grunde 1959 der erste Bauabschnitt des Verwaltungshauses gewesen sei. Der zweite hätte nach der Kommunalreform in den 70ern kommen sollen. Dem wäre dann der Kleine Kasten, das Blaue Haus, das Dekanat und wer weiß, was noch zum Opfer gefallen. Zum Glück begann in jenen Jahren ein neues Denken, was den Städtebau angeht. Inzwischen wollte man nicht mehr alles Alte abreißen und mehrspurige Straßen durch Städte und Städtchen ziehen, sondern man überlegte, was erhaltenswert sein könnte. „Heute zeigen wir mit großer Freude den Gästen unsere schöne Altstadt!“.

Alle, die Wert darauf gelegt hätten, wie Waiblingen aussehen sollte, hätten die Stadt mitgeprägt. Wichtiges Thema in den 60ern ebenfalls: die Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg – die daraus resultierenden Städtepartnerschaften. Waiblingen hat schon 1962 die Freundschaft mit dem französischen Mayenne besiegelt, 1966 mit dem englischen Devizes – das Dreierbündnis folgte auf dem Fuße. Auch dazu sind interessante Exponate in der Sonderausstellung zu sehen, die davon zeugen, dass das „Experiment“, wie es der frühere Partnerschafts-Initiator und Stadtrat Lothar Mayer 1983 genannt hatte, gelungen sei. Oberbürgermeister Hesky: „Wir brauchen ein geeintes Europa!“.

Dank gelte Andrea Nasemann, Tochter des damaligen Oberbürgermeisters Dr. Kurt Gebhardt (1963 bis 1970), die nach dessen Tod der Stadt ein regelrechtes Schatzkästlein zur Verfügung gestellt habe mit allem, was er hinterlassen habe – ein Fundus seiner Ideen für die

Weichenstellung in der Stadt, wie sie heute sei. Auch Waiblingens Ehrenbürger und früheren Oberbürgermeister (von 1970 bis 1994) Dr. Ulrich Gauss konnte Hesky bei der Ausstellungseröffnung begrüßen.

Der Mann auf dem Mond: Geschichte!

Waiblingen in den 60er-Jahren zu zeigen, das habe sich das Museumsteam als Aufgabe gestellt, berichtete Tanja Wolf. Für sie selbst sei dies das Jahrzehnt, in dem ihre Eltern geboren seien, sagte sie unter dem Lachen des Publikums. All jenes wie die berühmten Studentenrevolten, die Einführung des Farbfernsehens, der Mann auf dem Mond sei bereits Geschichte und doch noch manchmal im Gedächtnis mit eigenen Bildern, Teil der persönlichen Lebensgeschichte.

Zu diesen Jahren gehörten auch die „Gastarbeiter“, deren Erzählungen die vorherige Sonderausstellung präsentiert hatte; sie waren zwischen 1959 und 1971 in die Stadt gekommen. Ihre Interviews sind auch weiterhin zu hören und zu sehen; in der Bohlenstube läuft außerdem ein extra Film.

Wie war Waiblingen denn in den 60ern? Angezogen druch die florierende Wirtschaft kamen Menschen aus aller Herren Länder, die Stadt wurde immer vielfältiger, so ist es beim „lebendigen Stadtmodell“ im Haus der Stadtgeschichte zu vernehmen. Das Jahrzehnt, so habe sich herausgestellt, könne als Ära Gebhardt bezeichnet werden, fuhr Hausleiterin Wolf fort. Bis zu seinem allseits bedauerten Rücktritt, da Dr. Kurt Gebhardt zum Städtetag Baden-Württemberg wechselte, nämlich 1969, sei aus Waiblingen eine andere Stadt geworden. Einen Teil seines Vermächtnisses zeige nun diese Sonderausstellung: die Kunstaussstellungen im Rathaus, den Abschluss der Städtepartnerschaften mit Mayenne und Devizes als Teil der europäischen Versöhnung – Wolf: „Heute so wichtig wie damals“ – die Querspanne. Weitreichende Veränderungen in der Stadt. Für diesen Gebäudekomplex beim Alten

Lesen Sie weiter auf unserer nächsten Seite.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



CDU

Wie schon in der letzten Ausgabe des „Staufer-Kurriers“ ausführlich dargestellt, hat das Regierungspräsidium den Haushaltsplan der Stadt Waiblingen bestätigt. Trotz der hohen Rekorderlöse bei den Gewerbesteuern müssen wir mit Augenmaß weiterhin kritisch die Ausgabenseite betrachten. Dass sich die Infrastruktur, zum Beispiel in der Kinderbetreuung, der Kitas sowie unserer Schulen und Sportstätten auf einem, im Vergleich zu anderen Städte, hohem Niveau befindet, kommt nicht von ungefähr. Diese Situation ist das Ergebnis einer permanenten Entwicklung und sorgfältigen Investitionen in diese Bereiche.

Weitere Herausforderungen werden in den kommenden Jahren auf den städtischen Haushalt zukommen. Ich denke nur an die Investitionen der Anschlussunterbringungen für die Flüchtlinge und deren soziale und gesellschaftliche Einbindung in die Gemeinschaft. Auch hier bedarf es in Zukunft zusätzlicher und noch nicht abschätzbarer Erweiterungen in Kindergärten und Schulen welche letztendlich von allen getragen werden müssen.

Aber letztendlich ist es nicht nur Aufgabe der Stadt, sondern von uns allen, dass diese Aufgaben gestemmt werden können. Abschließend möchte ich noch das große Engagement bei der diesjährigen „Rems- und Markungsputzete“ ansprechen. Mit einem tollen Einsatz von allen Beteiligten wurde unsere Stadt wieder herausgeputzt. Herzlichen Dank dafür. Vielleicht gibt es kommandes Jahr dann auch noch tatkräftige Unterstützung von unseren Flüchtlingen und Asylbewerber.

Wolfgang Bechtel
Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de

SPD

Auf der Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung steht die „Änderung der Gebühren für die städtischen Kindertageseinrichtungen“. Der Entwurf der Verwaltung sieht vor, dass die Gebühren bis zum September 2018 um ca. 33 Prozent steigen. Dies wird aller Voraussicht nach auch so beschlossen, was wir als SPD-Fraktion ganz klar ablehnen. Des Weiteren wird an dem bestehenden System festgehalten, welches die unteren Einkommensgruppen prozentual viel stärker belastet als die oberen. Wir haben bereits im Jahr 2015 gefordert, ein ganz neues Gebührenmodell zu untersuchen. Dabei sollen die Gebühren nicht in Stufen erhoben werden, sondern jeder zahlt abhängig von der gewählten Betreuungsform einen bestimmten Prozentsatz seines Einkommens. Dies wäre ein gerechteres System, bei dem jeder das leistet, was er kann. Bis heute haben wir keine zufriedenstellende Antwort darauf bekommen.

Zur Haushaltsberatung 2017 haben wir dann den Vorschlag gemacht, zwei weitere Einkommensgruppen einzuführen. Die aktuelle Tabelle endet bei einem Familien Jahreseinkommen von 64 000€. Mit den „Mehreinnahmen“ aus den oberen Gruppen hätten wir dann die unteren Gruppen entlasten können, um so das System sozial gerechter zu gestalten. Leider wurde auch dieser Vorschlag von der Verwaltung und der Mehrheit des Gemeinderats nicht unterstützt.

Ganz anderes Thema aber genauso wichtig! Am 5. April findet um 20 Uhr im Bürgerzentrum die Veranstaltung „Ist der Nord-Ost-Ring wirklich die feine Lösung für zukunftssichere Verkehrsplanung?“ statt. Hierzu lädt die SPD Waiblingen herzlich ein. Urs Abelein
Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de



Weitere Ladesäule für E-Autos beim Bürgerzentrum

Hier darf frei geparkt werden. Freilich nur für denjenigen, der sein Elektroauto aufladen will. Seit Ende Februar ist die neue Ladesäule am Bürgerzentrum in Betrieb. Auf dem Parkplatz können gleichzeitig zwei Fahrzeuge ihre Batterien wieder aufladen – kostenlos. In den „Tank“ fließt übrigens zu 100 Prozent Ökostrom. Damit fördert die Stadt Waiblingen die moderne und umweltfreundliche elektrische Antriebstechnik. In Kooperation mit der Parkierungsgesellschaft Waiblingen bieten die Stadtwerke Waiblingen nun insgesamt sechs öffentliche Standorte für Elektrofahrzeuge in der Kernstadt an. Die weiteren Standorte sind: Postplatzgarage, Ebene 2, Alter Postplatz 13; Marktgarage, Ebene 1, Marktgasse 1; Galerie-Parkplatz in der Neustädter Straße; Park&Ride Parkplatz am Bahnhof; und vor dem Gebäude der Stadtwerke Waiblingen in der Schorndorfer Straße 67.

Foto: David

Bundestagswahl

Ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht

Das Wahlamt der Stadt Waiblingen sucht Wahlhelfer für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am Sonntag, 24. September 2017. Wahlberechtigte Deutsche, mindestens 18 Jahre alt und wohnhaft in Waiblingen, können Wahlhelfer werden. Beisitzer bekommen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung von 35 Euro. Die Wahlzeit dauert von 8 Uhr bis 18 Uhr. Es wird in Vormittags- und Nachmittagschichten gearbeitet. Von 18 Uhr an tritt das gesamte Team zur Ermittlung des Ergebnisses zusammen und zählt die Stimmen aus.

Interessenten können sich beim Wahlamt unter ☎ 07151 5001-2577 oder per E-Mail an wahlen@waiblingen.de melden.

Waiblinger Ostermarkt am 2. April in der Innenstadt

Frühling zum Anfassen und Kaufen

Der Waiblinger Ostermarkt mit seinen bunten Ständen, österlichen Dekorationen, Floristik, Töpferkunst und jeder Menge Kunsthandwerk versetzt seine Besucher in Frühlingsstimmung. Sich inspirieren lassen und durch die Stadt bummeln, kaufen und mit allen Sinnen genießen ist am Sonntag, 2. April 2017, von 11 Uhr bis 18.30 Uhr möglich. Außerdem haben die Geschäfte an diesem Sonntag verkaufsoffen und laden von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr zum Ostereinkauf ein.

Zahlreiche Marktbesucher bieten Schmuck aus Perlen und Edelsteinen, Osterfloristik, Ostereier und Taschen aus Filz, Türkränze, Blumen, liebevoll Gehäkeltes, Gestricktes und Genähtes, Holz- und Wohndekoration für Haus und Garten, individuelle Keramik und Mosaik, selbst hergestellte Seifen, kleine Accessoires und vieles mehr an. Kulinarisch lockt der Ostermarkt mit einem vielfältigen Angebot, mit Feinkost und besonderen Leckereien, die größtenteils auch probiert werden dürfen. Von der klassischen Bratwurst und den schwäbischen Holzofenspezialitäten bis hin zu französischen Crêpes ist alles vertreten.

Neu: die „Blaulichtmeile“

Neu in diesem Jahr ist die „Blaulichtmeile“ in der Bahnhofstraße: wo bisher die Autofans auf ihre Kosten kamen, können nun die richtig großen Fahrzeuge von der Feuerwehr, dem Deutschen Roten Kreuz, der Polizei, dem Technischen Hilfswerk und von der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft bewundert werden. Im Abschnitt zwischen Blumen- und Albert-Roller-Straße steht eine große Fahrzeugschau bereit. Im unteren Teil der Bahnhofstraße/Ecke Mayenner Straße präsentiert das DRK unter anderem Erste-Hilfe-Vorführungen zu Themen wie Reanimation, AED-Anwendung und

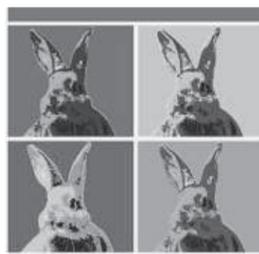
stabile Seitenlage. Polizei, Technisches Hilfswerk und die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft informieren über verschiedene Themen. Die Jugendfeuerwehr Waiblingen feiert in diesem Jahr ihr 25-Jahr-Jubiläum und nutzt die Chance der „Blaulichtmeile“, um sich den Jungen und Erwachsenen zu präsentieren und Einblick in den Alltag der Retter und Helfer zu gewähren. Wer schon immer einmal auf einem Motorrad sitzen wollte, kann beim Stand der Kreisverkehrswacht Rems-Murr einen Motorradsimulator testen und zudem die Reaktionsfähigkeit unter Beweis stellen.

Besondere Angebote und Aktionen

Das Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt 20 bietet um 14 Uhr eine öffentliche Führung an. Aber auch die Waiblinger Geschäfte halten wieder besondere Aktionen zum Ostermarkt für die Besucher bereit. Der Einzelhandel öffnet von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr die Türen.

Tourist-Informationen

Auch die Tourist-Information in der Scheuern-gasse 4 ist am verkaufsoffenen Sonntag von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet und lädt die Besucher zu einem Umtrunk ein (siehe unse-



Waiblinger Ostermarkt 02.04.2017

- Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt (11-18.30 Uhr) und verkaufsoffener Sonntag (12.30-17.30 Uhr)
- Kunsthandwerkliche Vorführungen
- **BLAULICHTMEILE** in der Bahnhofstraße mit Vorführungen und Fahrzeugschau für Groß und Klein
- Öffentliche Führung im Haus der Stadtgeschichte (14.00 Uhr)
- Kostenloser Bushuttle in die Innenstadt



ren Extra-Text unten).

Busshuttle

Ein kostenloser Buspendelverkehr bringt die Gäste bequem in die Stadt. Der Busshuttle verkehrt in der Zeit von 10.45 Uhr bis 18.30 Uhr auf der Strecke Rundsporthalle – Stadtmitte und Ameisenbühl.

Umleitungen, Sperrungen

Einige Buslinien werden umgeleitet, die geänderten Routen sind an den Haltepunkten ausgehängt. Außerdem ist die Zufahrt für die Bewohner beim Hochwachturm, Zehnthof, in der Pfarrgasse, Lange- und Kurze Straße sowie die Benutzung der Stell- und Parkplätze im Marktgebiet erst wieder von 20 Uhr an möglich.

Weitere Informationen zum Ostermarkt unter: www.waiblingen.de oder auf www.facebook.com/WaiblingenStadtportal.

Unsere Angebote zum Ostermarkt am Sonntag, 2. April 2017



Wir haben von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr für Sie geöffnet. Schauen Sie auf einen Umtrunk bei uns vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

Kulturhaus Schwanen, Musical, Friedrichbau Varieté, Neckarschiffahrt und Theaterschiff

Kulturhaus Schwanen:
„Cigdem - A Thousand Cranes“
28. April 2017 Sitzplatz VVK 17,50 €/erm. 14,20 €

Stage Musical:
20 % Rabatt bei „Mary Poppins“ und „Tanz der Vampire“
PK 1, PK 2 und PK 3 für ausgewählte Veranstaltungen
Laufzeit: 2. April - 31. Juli 2017
Zu jeder gekauften Karte erhalten Sie einen Getränkegutschein.

Theaterschiff:
15 % Rabatt auf Karten von Freitag bis Sonntag und auf das Dienstagskabarett

Friedrichsbau Varieté:
10 % Ermäßigung auf alle Karten (außer donnerstags) von „Mrs. Nanas Day“

Segway Touren: 20 % Rabatt auf alle Waiblinger-Touren

Neckarschiffahrt:
Kultur an Bord 28. April 2017 18:00-21:00 Uhr
"Ich bin nicht Heinz Erhardt" Preis 49,50 €
Floßfahrten zum Sonderpreis 30,00 €
Huckleberrys Floßfahrt oder Finns Feierabend
Floßfahrt mit deftiger Grillwurst, Bier und Erfrischungsgetränken
F3: spezielles Angebot für Eintrittskarten

Touristinformation Waiblingen, Scheuern-gasse 4, 71332 Waiblingen
Tel: 07151 / 5001 8321, Fax: 07151 / 5001 8322
touristinfo@waiblingen.de, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 14 Uhr

„Hildegard“ und eine Stadt im Aufbruch

Fortsetzung von Seite 1

Postplatz wurde die Stadt sogar mit dem „Hugo-Häring-Preis“ ausgezeichnet, einem Preis für besondere Architektur, den in moderner Zeit freilich die Galerie Stihl Waiblingen erhalten hat.

Eine besondere Freude war es wohl für Tanja Wolf, als sie bei der Recherche für die Sonderausstellung in einigen Kartons regelrechte Schätze fand, die aus dem Nachlass von Dr. Kurt Gebhardt stammten und von seiner Tochter, Andrea Nasemann, der Stadt übergeben worden waren. Unter anderem fand sich darin ein Tonband, auf dem der damalige Oberbürgermeister Radiosendungen aufgenommen und zur Freude der Archivarin auch sauber beschriftet hatte. Kunstausstellungen übrigens, die in dieser Art und Weise in den 60ern ein Novum waren. Die Stadt wollte ihrer Bürgerschaft etwas bieten und dafür holte das Ehepaar Gebhardt überregional bekannte Künstler nach Waiblingen. Das Profil der Stadt sollte gestärkt werden, verdeutlichte auch Museums-



So sah der Alte Postplatz aus, „ehe die Querspanne kam“, gezeichnet von Theodor Stein im Jahr 1968 – auf ein Serviertablett. Der einstige Museumleiter starb 1994.

leiterin Wolf, denn der Sog der Landeshauptstadt mit ihren Kulturstätten war spürbar. Waiblingen – „eine graue Maus unter den Trabantstädten Ludwigsburg, Esslingen, Sindelfingen“. So sollte es nicht sein. Waiblingen sollte „urbanen Charakter“ bekommen. Eine tiefgreifende Umformung der Altstadt stand daher auf dem Tableau (wir berichteten in unserer vorigen Ausgabe), erste Pläne gab es 1961; spätere von 1971 hätten die mehrspurige Altstadtangänge sogar mitten durch das heutige Museum geführt. Ein Altstadttrudgang, ein Bild von Waiblingen, wie es vor 50 Jahren ausgesehen hatte, ist in der Bohlenstube zu sehen.

Nicht nur die Erinnerung an das, was einmal war, sei ihre Aufgabe, betonte Tanja Wolf, sondern vor allem die Einordnung des Vergangenen mit seinen gegenwärtigen Spuren in den jeweils eigenen zeitlichen Kontext. „Dabei finde ich gerade den konzentriert stadtschichtlichen Ansatz unseres Museums so besonders reizvoll; und immer wieder stoße ich bei der Verzeichnung und Erschließung der Unterlagen im Archiv auf interessante Zusammenhänge und Bestände, so ergeben sich in der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv weitere Puzzlestücke zur Stadtgeschichte.“

„Schlaglichter

Um solche Schätze und neuere Erkenntnisse vorzustellen zu können, wird von April an eine neue Reihe „Schlaglichter“, auf Waiblingens Geschichte werden. Da es zahlreiche weitere Aspekte der 60er-Jahre in der Stadt gebe, die in der Sonderausstellung nicht gezeigt werden konnten, stehen die ersten drei Termine ganz in deren Zeichen: am 13. April stellt Hans Schultheiß das Marktdreieck vor, Teil der um-

fangreichen Planungen für die Altstadt, entworfen noch in den 60er Jahren, gebaut 1971-1976. – 1960 konnte die Mechanische Seidenstoffweberei ihr 100-jähriges Firmenjubiläum feiern. Nicht nur dieses Unternehmen aus der Zeit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert, auch die Ziegeleien waren noch in Betrieb, ebenso wie die Mühlen an der Rems – im Jahr 1966 stellte die Hackermühle als letzte der drei Waiblinger Mühlen ihren Betrieb ein. Über die Industrialisierung in Waiblingen berichtet Klaus Scheiner am 4. Mai. – Um Banken, Geld und das berühmte Wirtschaftswunder der 50er und 60er-Jahre geht es im Vortrag von Dr. Simon Gonsler, dem stellvertretenden Leiter des Kreisarchivs, am 1. Juni.

Die Öffnungszeiten: „die 1960er“ im Haus der Stadtgeschichte, Weingärtner Vorstadt 20, zu sehen bis 23. Juli; Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr; der Eintritt ist frei. E-Mail an haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de.



Karl Jenne und Horst Sonntag, zwei Ur-Waiblinger, die auf allen Fotos selbstverständlich alles erkannten und es gern Jüngeren, Neu-Waiblingern oder Nicht-Waiblingern erläuterten. Der frühere CDU-Stadtrat Jenne lachte nur: „Do kennsch ja alles!“ und erinnerte sich gemeinsam mit dem früheren Leiter des Grünflächenamts, wie sie auf dem Platz zwischen dem früheren Landratsamt, der Apotheke Hengstberger und dem Ofen-Hellwage Schlagball gespielt hatten. Das freilich war noch viel früher, nach dem Kriegsende. Aber die „Remskorrektion“ im Jahr 1963 – na klar erinnern sie sich daran! Und dass ein Pferdefuhrwerk vor den seltenen Autos zuckelte, das war noch Alltag im 60er-Waiblingen. Und das neue Café Waldhorn, elegant über zwei Etagen, in der ebenso neuen Querspanne – das ist heute das „CBC“. „Woisch no?“ Aber ja!

Mach mit unter www.wwf.de/earthhour

Earth Hour 2017

25. März * 20.30 - 21.30 Uhr

Für einen lebendigen Planeten

Die Earth Hour 2017 auch in Waiblingen
Für eine Stunde das Licht ausschalten – setzen Sie ein Zeichen!

Auf Initiative des WWF beteiligen sich zahlreiche Städte und Gemeinden weltweit in jedem Jahr an der „Earth Hour“, der Stunde für die Erde, an der diese von den Emissionen ihrer Bewohner konkret entlastet werden soll. Am Samstag, 25. März 2017, wird dazu aufgerufen, von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr das Licht auszuschalten. Auch die Stadt Waiblingen und die Stadtwerke sind dabei, ebenso wie die Evangelische, Katholische und die Griechisch-Orthodoxe Kirchengemeinden; die Firmen Bosch Verpackungstechnik und Alba im Eisental sind ebenfalls mit von der Partie. In der Innenstadt ste-

hen die Michaelskirche, die Nikolauskirche, die St.-Antonius-Kirche, der Hochwachturm, der Beinsteiner Torturm, das Haus der Stadtgeschichte, Teile der Galerie Stihl Waiblingen sowie der Wasserturm im Dunkeln. Alle sind aufgerufen mitzumachen. Senden Sie uns Bilder oder Videos Ihrer Aktion oder nennen Sie uns Ihre Ideen: Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen: ☎ 07151 5001-3261, Mail an umwelt@waiblingen.de. Unter www.waiblingen.de/de/die-stadt/aktuelles/veranstaltungen-kalender ist ein Leitfaden zur Klimaschutzaktion erhältlich.

Personalien

Irmtraut Heymann verstorben

Irmtraut Heymann geborene Villinger ist am Sonntag, 12. März 2017, im Alter von 87 Jahren verstorben. Oberbürgermeister Andreas Heskky betonte in seinem Kondolenzschreiben an die Angehörigen, dass sie die Herkunft aus der alteingesessenen Kaufmannsfamilie Villinger, aufgewachsen am Marktplatz, geprägt habe. Sie setzte die Tradition fort und leitete viele Jahre lang das Bekleidungshaus Villinger am Marktplatz, welches aus der Stadt nicht wegzudenken sei. Irmtraut Heymann sei eine Geschäftsfrau mit Leib und Seele gewesen. Sie sei in der Bürgerschaft tief verankert gewesen und habe den Pulsschlag Waiblingens gekannt.

(1966), Baja in Ungarn 81988) und Jesi in Italien (1996). Freundschaftliche Verbindungen bestehen seit 1990 mit der Stadt Schmalkalden in Thüringen.



Neuer Vorsitzender bei der Partnerschaftsgesellschaft

Mark Josenhans ist seit vergangener Freitag der neue Vorsitzende der Waiblinger Partnerschaftsgesellschaft. Josenhans hatte schon seit einiger Zeit im Beirat mitgewirkt und mit seiner Bereitschaft, den Vorsitz zu übernehmen, das Zeichen gesetzt, dass sich auch die jüngere Generation für das Fortbestehen der Partnerschaftsgesellschaft und die Bemühungen um ein vereintes Europa einsetzt. Der studierte Sozialwissenschaftler und Handelslehrer, 1976 geboren, unterrichtet am Waiblinger Berufszentrum im Ameisenbühl.

Der scheidende Erste Vorsitzende, Hans Illg, hatte 1966 die Partnerschaftsgesellschaft mitbegründet. Nahezu 44 Jahre lang arbeitete er in verschiedenen Funktionen für die Gesellschaft, die vergangenen 25 Jahre als Vorsitzender. Unzählige Besuche in den Partnerstädten, die Aufnahme vieler Gäste aus den Partnerstädten im Haus Illg, die Einführung der legendären Partnerschaftessen mit Spezialitäten aus den jeweiligen Regionen, zu denen teilweise mehr als 200 Gäste erschienen. Die Pflege der Homepage und des Archivs will er weiterhin übernehmen. Hans Illg wurde zum Dank für sein unermüdetes Engagement zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Die Stadt Waiblingen pflegt Partnerschaftsbeziehungen zu den Städten Mayenne in Frankreich (seit 1962), Devizes in England

Nach 45 Jahren: Ruhestand

(gege) „Wie oft ich schon um den Globus gefahren bin, weiß ich nicht“, meinte Albert Kuhnle lachend an seinem letzten Arbeitstag vor dem Ruhestand, in den er fast auf den Tag genau nach 45 Jahren im Dienst beim Betriebsrat der Stadt Waiblingen eingetreten ist. Am 20. März 1972 war es für ihn losgegangen, am Freitag, 17. März 2017, sagte er „Tschüss“ zu „Ihr“, zu seiner Kehrmaschine „WN-WN 2206“, mit der er ein stadtbekanntes Team gebildet hat. Täglich von 5.30 Uhr an kamen durchschnittlich 40 bis 60 Kilometer Fahrweg zusammen, Strecken, auf denen auch einmal ein verängstigter kleiner Salamander gerettet wurde, bevor die Fahrt weiterging. Etliche Großfahrzeuge, technische Veränderungen und gesellschaftlichen Wandel hat Kuhnle in seiner langen Dienstzeit miterlebt. Ausgebremst hat den Feuerwehrmann mit einer aktiven Zeit von 47 Jahren, den Hobbywengertler und Traktorbastler jedoch nichts. Mit der Technik bis zum letzten Tag „auf du“, mit seinem Chef, Achim Wiewler (links im Bild), und den Kollegen im „Reinen“, wird er seinen Ruhestand nun genießen und hat es nach eigenem Bekunden stets gerne gemacht, „die Stadt sauberzuhalten“. „Sie waren immer ein Vorbild“, lobte Michael Seeger (Zweiter von links), Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur, den Ruhestandler.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 23. März: Rosemarie und Wolfgang Stoll in Neustadt zur Goldenen Hochzeit. Maria und Ferdinand Harder in Bittenfeld zur Goldenen Hochzeit. Gerhard Klein zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 24. März: Jarmila und Ewald Lansky zur Goldenen Hochzeit. Helga Seeger zum 85. Geburtstag. Gerda Dobler zum 80. Geburtstag. Edith Oehme zum 80. Geburtstag.
Am Samstag, 25. März: Hannelore und Helmut Kokot zur Goldenen Hochzeit. Ruth Vollmer zum 85. Geburtstag. Maria Kosanovic zum 85. Geburtstag.
Am Sonntag, 26. März: Manda Tomljenovic

zum 85. Geburtstag. Johann Weber zum 80. Geburtstag. Heinz Altus zum 80. Geburtstag. Ante Bubalo zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 27. März: Walter Freier zum 90. Geburtstag. Theresia Barletta zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 28. März: Friedrich Retter zum 90. Geburtstag. Alfred Fuchs zum 80. Geburtstag. Armin Claar zum 80. Geburtstag. Gerda Hiller zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 29. März: Anna Wostry in Hohenacker zum 97. Geburtstag. Margareta Stürner zum 85. Geburtstag.

Geplanter Biketower auf dem Bahnhofsareal

Biketower am Bahnhof oder Radstation im Parkhaus?

(red) Die CDU-Fraktion will nicht, dass der Bau eines Biketowers weiter verfolgt wird. Als Alternative dafür schlägt sie vor, bei der Planung des Neubaus des Park&Ride-Parkhauses „Innerer Weidach“ im Erdgeschoss eine Fahrradstation mit etwa 150 Fahrradstellplätzen zu berücksichtigen und, sollte sich ein Betreiber finden, eine Fahrradwerkstatt. Sie hatte dazu am Dienstag, 14. März 2017, einen Antrag in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt gestellt. Der Beschluss über den Biketower fällt in der Gemeinderatssitzung am heutigen Donnerstag.

In der Gemeinderatssitzung am 15. Dezember 2016 war aufgrund eines interfraktionellen Haushaltsantrags entschieden worden, dass die beschlossenen Umgestaltungsmaßnahmen am Bahnhofsvorplatz gestrichen werden sollen; der Biketower sollte davon jedoch unberührt bleiben.

Patrik Henschel, Leiter des Fachbereichs Stadtplanung, betonte, dass, um den Biketower betreiben zu können, angrenzende Flächen benötigt würden. Er stellte dazu zwei Varianten vor: Variante A weist ein Minimum an Rangierflächen aus und eine Fuhr als Wegebeziehung zum Biketower; die Zu- und Abfahrt zum P&R-Platz bliebe unverändert. Die Kosten dafür lägen bei etwa 98 000 Euro abzüglich der zu erwartenden Förderung durch den Verband Region Stuttgart in Höhe von zirka 64 000 Euro. Variante B unterscheidet sich durch eine geänderte Anordnung der Ein- und Ausfahrt zum P&R-Platz. Die Stellplätze müssten gedreht werden – Markierungsarbeiten würden dafür ausreichen; die gesamte Verkehrssituation könnte dadurch in dem Bereich beruhigt werden, gab Henschel zu bedenken, denn der Parkverkehr würde frühzeitig rausgezogen werden. Die Kosten dafür beliefen sich auf ungefähr 163 000 Euro, ebenso abzüglich des zu erwartenden Zuschusses.

„Wir verstellen den Bahnhof nicht“

Auch hatte jüngst eine Begehung ergeben, dass das Gebäude von der Höhe her deutlich unter der Krone der in diesem Bereich stehenden Bäume bleibt. „Wir verstellen den Bahnhof nicht“, sagte Baubürgermeisterin Birgit Priebe. Sie appellierte an das Gremium, auch wenn die Eigentumsfrage nicht gelöst sei – beim Bahnhof bewege sich die Stadt immer auf Bahnfläche – dem Beschluss zuzustimmen.

Henschel verwies darauf, dass eine Kombination von Biketower und Neubau des P&R-Parkhauses nicht ratsam sei, da keine klare Radwegführung bestehe, ein Angebotstreifen könne nicht angelegt werden. Ähnlich verhalte es sich bei weiteren Alternativen, der Radverkehr könnte nicht sicher geführt werden.

Es sei kein Geheimnis, sagte Stadtrat Michael Stupp von der CDU-Fraktion, dass seine Fraktion ein Problem mit dem Standort habe; dass mit dem Radturm die Perspektive verbaut werde, am Bahnhof künftig etwas zu entwickeln. Der Bahnhof biete einfach kein einladendes Entree für die Stadt – dies sagte er auch im Hinblick auf die Remstal Gartenschau 2019. Trotzdem sei die Fraktion gegen eine temporäre Lösung; sie wolle lieber den großen Wurf. Auch wenn er verstehe, dass mit der Bahn dicke Bretter zu bohren sind. Sie wollten eine saubere Lösung, zu der auch ein Busbahnhof gehöre. „Der aktuelle Zustand, der nicht zu

friedenstellend ist, wird durch den Biketower zementiert.“ Er verwies auf Beispiele in anderen Kommunen – in Ludwigsburg wird ein Radhaus mit Werkstatt von der „Neuen Arbeit“ betrieben, in Fellbach ist eins geplant. Sicherlich gebe es dafür auch Fördermittel und der Bahnhofsvorplatz bliebe frei.

Für die Bewohner aus Waiblingen-Süd wäre der Standort „Innerer Weidach“ für eine Radstation besser geeignet; diejenigen aus Waiblingen-Nord würden sicherlich über die Mayenner Straße und den Partnerschaftskreisel fahren. Verlängern würde sich lediglich der Weg entlang der Dammstraße, sagte Stupp im Zusammenhang mit der Verkehrsanbindung, die von der Stadtverwaltung für den Standort „Innerer Weidach“ kritisch gesehen wird.

Stadtrat Alfonso Fazio von der ALI-Fraktion ging davon aus, dass der Beschluss ausgesetzt werde. Er wollte die Diskussion über die Gebühren nicht im Nachhinein führen – die Gebühren werden von der Parkierungsgesellschaft festgelegt. Der Antrag der CDU-Fraktion hatte für ihn Charme, er wollte ihn aber erst in der Fraktion diskutieren. Die Attraktivität des Biketowers sah er durch die Gebühren geübt. Dabei ging es ihm um eine gerechte Behandlung von Radfahrern und Autofahrern – in dem Punkt wurde er von Stadträtin Sabine Wörner von der SPD-Fraktion unterstützt. Sie ging jedoch davon aus, dass eine gute Lösung gefunden werde.

Fazio fragte sich, ob die Mittel für das P&R-Parkhaus richtig eingesetzt wären. Er warb dafür, den neuen Vorschlag konstruktiv zu begleiten. Als Bereicherung empfand er, dass durch die Radstation weniger Pkw-Stellplätze zur Verfügung stehen würden, weil dies auch weniger Verkehr bedeute. Baubürgermeisterin Priebe widersprach Fazio Meinung, der keine Schwierigkeit in der Erreichbarkeit sah, dass der Innere Weidach zu schmal sei, und keine Möglichkeit biete, für Fahrradfahrer einen Angebotsstreifen auszuweisen.

„Die SPD-Fraktion steht hinter dem Biketower“, erklärte Stadträtin Wörner und bezeichnete ihn als „tolles Signal“, dass Waiblingen etwas für Radfahrer mache. Auch sie konnte dem CDU-Antrag Charme abgewinnen, dennoch erinnerte sie an die Fördermittel. Sie regte an, beides weiterzuverfolgen.

Bürgermeisterin Priebe wies darauf hin, dass der Biketower ein vollautomatisiertes Gebäude sei. Die Modelle in Ludwigsburg und

Bürger-Informationsbroschüre mediaprint infoverlag ist unterwegs

Die Bürger-Informationsbroschüre „Leben, Wohnen, Arbeiten“ der Stadt Waiblingen, welche die Stadt derzeit wieder in Zusammenarbeit mit der „mediaprint infoverlag gmbh“ aktualisiert, ist eine geschätzte Orientierungshilfe und umfassende Informationsquelle. Auch die 15. Auflage, die voraussichtlich im dritten Quartal 2017 erscheinen wird, soll ein hilfreiches Nachschlagewerk mit Tipps, Adressen und Ansprechpartnern für Neubürger, Gäste und Alteingesessene werden. Damit die breite Palette der Waiblinger Gewerbetreibenden ebenfalls repräsentativ dargestellt wird, haben die Unternehmen auch bei der neuen Auflage die Möglichkeit, dabei zu sein. Der Verlagsmitarbeiter Heiner Amos von der beauftragten „mediaprint infoverlag gmbh“ setzt sich mit den Firmen in Verbindung. Er kann zur Legitimation ein Empfehlungsschreiben von Oberbürgermeister Andreas Hesky vorweisen.

Fellbach seien „betreute Häuser“ mit Öffnungszeiten und deshalb abends zu. Sie würden von der „Neuen Arbeit“ betrieben und nur durch Zuschüsse der jeweiligen Städte leistbar. Es handle sich um soziale Projekte, erklärte sie die Unterschiede zum geplanten Biketower in Waiblingen. Zudem würden 70 bis 80 Autoabstellplätze im P&R-Parkhaus wegfallen, sollten dort Radabstellplätze eingerichtet werden. Ebenso sehe die Verwaltung die Anfahrtsweg als kritisch an. Sie erteilte eine „klare Absage“, die Radfahrer durch die Bahnunterführung zu führen.

Auch Stadtrat Matthias Kuhnle von der DFB-Fraktion konnte der Aussage der Baubürgermeisterin eher folgen. Vor allem in Bezug auf das Förderprogramm und die bereits zugesagten Fördermittel.

Stadtrat Dr. Ingo von Pollern, CDU-Fraktion, bezeichnete die Mobilitätsbauten als „vereinigte Hüttenwerke“, die nicht schön aussähen; er könne denen keinerlei Charme abgewinnen. Der Biketower sei störanfällig. Er schlug vor, sollten durch den Antrag Plätze im P&R-Parkhaus wegfallen, ein weiteres Deck drauf zu setzen. In der Integration einer Fahrradwerkstatt sah er etwas Tolles, das aber nicht übers Knie gebrochen werden müsste. Er befürwortete einen Besichtigungstermin, denn die Praxis sehe oft anders aus.

Für ideal hielt Stadtrat Bernd Mergenthaler von der FDP-Fraktion den beabsichtigten Standort für den Biketower: „Ich hätte ihn gern.“ Dennoch müsse allen klar sein, dass dieser ein Zuschussbetrieb sei.

Treppe Zeisigweg wird saniert Fußgänger: Umleitung!

Die Treppe Zeisigweg/Winnender Straße wird noch bis Donnerstag, 13. April 2017, wegen Sanierungsarbeiten gesperrt, um sie wieder verkehrssicher herzustellen. Die Fußgänger werden durch den Zeisigweg, Korber Steige zur Winnender Straße umgeleitet. Die Treppenanlage wird komplett abgebaut und die Blockstufen zur Wiederverwendung ausgebaut. Beschädigte Stufen werden ersetzt. Als seitliche Begrenzung der Podeste und Treppenwange werden Rabatten gesetzt. Die Podeste aus Mosaikpflaster werden ausgebaut und durch Asphaltbelag ersetzt. Das vorhandene Holmgeländer wird zur Wiederverwendung ausgebaut und überarbeitet. Im Bereich der Winnender Straße befindet sich eine etwa 14 Meter lange Natursteinmauer, die erneuert wird. Der Asphaltbelag im Zugangsbereich Winnender Straße wird erneuert.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 29. März Stadtrat Alfred Blasing, ☎ 54855; am 5. April Stadträtin Angela Huber, ☎ 85459; am 12. April Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 27. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Mittwoch, 5. April, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Montag, 10. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Dienstag, 28. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878. E-Mail: fessmann.holzbaue@t-online.de. Am Samstag, 8. April, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117. E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Dienstag, 18. April, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500. E-Mail: w.jasper@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. E-Mail: abwiss@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155. E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.



Jugendfarm – eine Zukunft im Blätterwald

Die Jugendfarm auf dem Waiblinger Finkenberg ist ein besonders lebendiger Ort, der von und mit seinen Besuchern lebt. Denn ihr Wille und ihre Freude am Pflanzen und Werken in der Natur lässt die Farm zu einem individuellen Gelände werden. Ein „Projekt im Projekt“ gewissermaßen sind aktuell die 24 neuen Bäume – Birken, Kiefern, Robinien und eine Kastanie –, die die Mitarbeiter des Betriebshofs der Stadt und dessen Auszubildende gepflanzt haben. Fachgerecht „aufgestellt“ sind die jungen Gewächse nun, damit sie in einigen Jahren aber auch wohlthuend Schatten spenden, müssen die jungen Besucher ihr Bestes geben und die Schützlinge ausreichend gießen. – Eine vortreffliche Beschäftigung in und für die Natur, ganz so, wie es auf der Jugendfarm zum Konzept gehört. Foto: Köppler

Landesfamilienpass 2017

Im Bürgerbüro Gutscheine beantragen

Die neuen Passvordrucke und Antragsformulare sowie die Gutscheinkarten 2017 für den Landesfamilienpass sind nun bei der Stadtverwaltung im Bürgerbüro erhältlich. Der dazu gehörige Flyer „Informationen zum Landesfamilienpass“ liefert außerdem Wissenswertes dazu. Wer einen Pass aus dem Vorjahr besitzt, kann diesen weiter verwenden. Einen Pass beantragen können beispielsweise Familien, zu der mindestens drei kindergeldberechtigte Kinder gehören; Familien, mit einem schwerbehinderten kindergeldberechtigten Kind (von GdB 50 an); Alleinerziehende mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind; Familien, die nach dem SGB II berechtigt oder kinderzuschlagsberechtig sind und mindestens ein kindergeldberechtigtes Kind haben; Familien mit mindestens einem Kind, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten.

Die Gutscheinkarte, die zum Pass gehört, ermöglicht 20 Mal freiem- oder ermäßigten Eintritt in staatliche Schlösser, Museen und Gärten; spezielle Gutscheine sind beispielsweise für das Technomuseum Mannheim oder das ZKM in Karlsruhe gedacht. Auch die Wilhelma, das Blühende Barock, Erlebnisparks, das Mercedes-Benz-Museum oder das Porsche-Museum sowie die Sensapolis Erlebnishalle bieten ermäßigten Eintritt. Ins Römermuseum Gütingen müssen Passinhaber seit diesem Jahr keinerlei Eintritt mehr entrichten.

Fachbereich Bildung und Erziehung

Die Ferien checken

Im Schuljahresplaner 2017/2018 lässt sich ablesen, wann an baden-württembergischen Schulen Ferien gemacht werden. Aufgelistet sind zusätzlich die Ferien in allen anderen Bundesländern sowie die „langfristige Sommerferienregelung 2019 bis 2022“. Wer den Kalender möchte, kann ihn im Internet herunterladen: www.waiblingen.de/schuljahresplaner. Erhältlich ist er auch beim Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, Marktgasse 1; außerdem im Bürgerbüro des Rathauses sowie bei den Ortschaftsverwaltungen.

Erklärung der CDU-Fraktion

Für Radstation im neuen Parkhaus Innerer Weidach

In die Planung des Neubaus des Park&Ride-Parkhauses „Innerer Weidach 26“ im Erdgeschoss soll eine Fahrradstation mit ca. 150 Fahrradabstellplätzen mit Fahrradwerkstatt integriert werden. Im Zuge der Ertüchtigung der Zufahrtsweg zum neuen Park&Ride-Parkhauses wird ein Fahrradweg bzw. Angebotsstreifen zwischen dem sog. „Partnerschaftskreisel“ über die Stuttgarter Straße bis zur Straße Innerer Weidach angelegt. Der von der Verwaltung vorgeschlagene Standort auf dem Bahnhofsvorplatz sollte nicht weiter verfolgt werden. Das Grundstück, auf dem der Biketower errichtet werden soll, steht nicht im Eigentum der Stadt Waiblingen. Es handelt sich um einen Standort, der insbesondere in den Abend- und Nachtstunden über keinerlei „Sozialkontrolle“ verfügt. Aus Sicht der CDU-Fraktion ist mittelfristig gemeinsam mit der Eigentümerin des Bahnhofs und des Bahnhofsvorplatzes, der Deutschen Bahn AG, eine Modernisierung und komplette Neuordnung des Bahnhofs nebst Bahnhofsvorplatz anzustreben. Dabei eignet sich der heutige Bahnhofsvorplatz für die Errichtung eines Zentralen Busbahnhofs sowie für eine Randbebauung mit Dienstleistungsgebäuden. Ziel muss es sein, so ein attraktives Entree der Stadt zu realisieren. Außerdem bestehen Bedenken hinsichtlich der Funktionalität und der Folgekosten des Biketowers. Zu den Stoßzeiten wird es unweigerlich zu Wartezeiten an den Aufzügen des Biketowers kommen. Die Hochregaltechnik des Biketowers ist vandalismus- und störanfällig.

Die CDU-Fraktion geht davon aus, dass der Verband Region Stuttgart dieses attraktive Modellvorhaben zuschusslos. Aus Sicht der CDU-Fraktion wäre die Realisierung des Biketowers am Bahnhofsvorplatz nur dann sinnvoll, wenn dieser Standort tatsächlich alternativlos

„Tag der offenen Tür“

Friedensschule gibt Einblick

Welche Schule ist die richtige für mich? Antworten auf diese Frage gibt's am Freitag, 24. März, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr beim „Tag der offenen Tür“ in der Friedensschule Neustadt. Die Schüler der vierten Klassen und deren Eltern erwarten Eltern als Experten zum Gespräch und Erfahrungsaustausch, verschiedene Angebote im Hauptbau, Spannendes rund ums „Backhäusle“, Kennenlernen des Freizeitbereichs, vielfältige Angebote rund um das Lernen und Erleben in der Schule (Sportprofil, Sprachen, Technik und Naturwissenschaften, Wald, Weinberg, Bienen).

Uhren am 26. März umstellen

Die Sommerzeit kommt!



In der Nacht zum Sonntag, 26. März 2017, beginnt wieder die Mitteleuropäische Sommerzeit. Die Uhren müssen dann von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt werden. Die Sommerzeit endet am Sonntag, 29. Oktober.

Hallenbad Waiblingen

Öffnungszeiten in den Ferien

Das Hallenbad Waiblingen ist in den Osterferien von Montag, 10., bis Freitag, 21. April 2017, wie folgt geöffnet:

Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740, -718
Montag, 10. April
Dienstag, 11. April
Mittwoch, 12. April
Donnerstag, 13. April, Frühbadetag
Freitag, 14. April, Karfreitag, Warmbadetag
Samstag, 15. April

Sonntag, 16. April, Ostersonntag
Montag, 17. April, Ostermontag
Dienstag, 18. April
Mittwoch, 19. April
Donnerstag, 20. April, Frühbadetag
Freitag, 21. April, Warmbadetag



Stadtseniorenrat Waiblingen

Wunderbar unterwegs – informiert daheim



Unter dem Motto „Wunderbare Wandertage“ bietet der Stadtseniorenrat geführte Wanderungen an. Die Wanderungen sind üblicherweise für den letzten Freitag im Monat geplant, beginnen am Bahnhof Waiblingen und sind etwa zwölf Kilometer lang. Das nächste Angebot ist am Freitag, 31. März 2017. Treff um 9.45 Uhr zur Fahrt nach Stuttgart-Untertürkheim und Wanderung durch das Rohracker Tal hinauf auf die Wangener Höhe. Nach der Mittagsrast geht es von der Schillerlinde zurück ins Neckartal.

Tischtennis in sportlicher Runde

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennis in der Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein. Gespielt wird freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr, nicht jedoch in den Ferien. Ein eigener Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden (Bälle vor-

handen). Kontakt: Gabriele Supernok, ☎ 204737.

Sorgentelefon für Senioren

Mit dem „Sorgentelefon“ für Seniorinnen und Senioren helfen die Seniorinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: ☎ 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Wissenswertes zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenefalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung):

- **Bittenfeld**, Rathaus: am 27. April.
- **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenacker 11 - 13: am 30. März.
- **Hohenacker**, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 20. April.
- **Neustadt**, Rathaus: am 6. April.
- **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9: am 24. April.
- **Im Forum Nord**/Stadtteiltreff, Salierstraße 2: am Mittwoch, 29. März, um 15 Uhr.
- **Im „Infozentrum Soziale Stadt“**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, Anmeldung: ☎ 9654931.

Wohnberatung

Der Seniorenrat bietet eine kostenlose Wohnberatung für Ältere und deren Angehörige an. Kontakt: Holger Skörjes, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.
Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.



„100 Jahre Jazz“ – Peter Bühr and his Flat Foot Stompers

Zum 100-Jahr-Jubiläum bieten Peter Bühr und seine Musikkollegen, die „Flat Foot Stompers“ am Freitag, 7. April 2017, um 20 Uhr eine musikalische Zeitreise an. Nicht nur die Musik des Dixieland-Jazz präsentieren die Musiker ihrem Publikum, sondern auch die Musik anderer Pioniere aus dem New Orleans-Jazz: Louis Armstrong, Joe „King“ Oliver, Jelly Roll Morton und der „New Orleans Rhythm Kings“ und weitere Kompositionen aus dem 21. Jahrhundert. Peter Bühr führt unterhaltsam durch den Abend. Besetzung an diesem Abend: Wolfram Grotz (Piano), Peter Bühr

(Klarinette, Saxophon), Will Lindfors (Schlagzeug), Andy Lawrence (Kornett), Monika Haas (Kontrabass), Thomas Oehme (Posaune), Jörn Baehr (Gitarre). Karten: 12,- €, ermäßigt: 9,80 €; im Vorverkauf in der Tourist-Information Waiblingen, Scheuergasse 4, ☎ 5001-8321 und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Foto: Th. Kolin

„Die Geschichte des Buches – von der Keilschrift bis zum E-Book“

Gebundene Kostbarkeiten in vielerlei Facetten

Die Stadtbücherei Waiblingen bietet aus Anlass des Welttags des Buches gemeinsam mit der Volkshochschule und der Kunstschule Untereres Remstal sowie der Familienbildungsstätte noch bis Mittwoch, 10. Mai 2017, einen Ausflug in die Geschichte des Buches an. Die beginnt schon weit vor der Erfindung des Papiers. Die Vorläufer des Buchs, also die ersten Schriften, wurden auf Stein, Holz oder Wachstafeln gebannt.



**DIE GESCHICHTE
DES BUCHES**
Von der Keilschrift
bis zum E-Book

Mit freundlicher Unterstützung von:
Antiquariat Der Nöck Waiblingen, Buchhandlung Von Wonnenden,
Antiquariat Hoesler Stuttgart,
Württembergische Landesbibliothek Stuttgart



Pergament verläuft die Ausstellung weiter über ein Faksimile der Gutenberg-Bibel bis zum modernen Buchdruck. Dabei werden auch die modernen Erscheinungsformen des Buches im 21. Jahrhundert vorgestellt wie zum Beispiel Bücher mit Augmented Reality-Funktionen“ (Dt. „Erweiterte Realität“). Damit können virtuelle Inhalte via Tablet oder Smartphone eingesehen und so in die Realität „eingebaut“ werden.

Die Schau stellt dar, wie sich Herstellung, Zweck und Bedeutung von Schriftstücken und Büchern im Laufe der Jahrhunderte gewandelt haben und zeigt auf, wie die Geschichte anhand von Schriftstücken und Büchern nachvollzogen werden kann. Zu sehen sind außerdem reichhaltige Faksimiles aus Originalen vergangener Jahrhunderte, die gemeinsam ein Abbild der historischen Entwicklung des Buches von den Anfängen bis zur Gegenwart entstehen lassen.

Musikförderpreis 2017

Neue Chance für musikalische Talente

Die Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen vergibt ihren Musikförderpreis zum zehnten Mal an junge Künstler, die mit hohem Niveau und vielseitigem Repertoire glänzen. Bis zum 25. Juni können sich talentierte Sänger und Musiker aus dem Rems-Murr-Kreis im Alter zwischen zehn und 19 Jahren für die Auszeichnung bewerben. Der Musikförderpreis ist mit bis zu 10 000 Euro dotiert und kann auf mehrere Nachwuchskünstler verteilt werden.

Die Stiftung hat seit 1993 bereits 63 junge Musikerinnen und Musiker aus dem Rems-Murr-Kreis gefördert, die sich inzwischen überregional, teils sogar international einen hervorragenden Ruf erworben haben. Auf welchem Niveau hier gespielt und gesungen wird, bestätigen ehemalige Preisträger wie Viktor Soos oder Paulina Krauter, die mittlerweile als gefragte Solokünstler gelten. Im zurückliegenden Jahr erhielten 14 Nachwuchsmusiker in der Ensemblewertung die Auszeichnung und stellten bei einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Konzert im Bürgerzentrum ihr Können unter Beweis.

Ein passendes Rahmenprogramm bilden die Veranstaltungsangebote der Stadtbücherei selbst, von VHS, FBS und Kunstschule sowie von der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung. Sie sind in einem Flyer zusammengestellt.

Die Ausstellung wird freundlich unterstützt durch die Württembergische Landesbibliothek, die Buchhandlung Kreh aus Winnenden, das Antiquariat Nöck aus Waiblingen, die Steindruckerei Ulrich aus Esslingen und die Buchhandlung Osiander aus Waiblingen.

Die Ausstellung ist bei freiem Eintritt zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei zu sehen: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Kurse und Angebote

Bibliophile Raritäten

Siegfried Kaiser ist ein Meister der Buchbinderei und kann auf mehr als 50 Jahre Berufserfahrung zurückblicken. Am Samstag, 1. April, zeigt er von 15 Uhr bis 17 Uhr sein Handwerk. Er bindet nicht nur Bücher, sondern stellt auch mit Bleiletern Handsatz her wie zu Gutenbergs Zeiten. Er druckt und bindet von Hand ein und lässt so bibliophile Kostbarkeiten entstehen. Mit Hilfe raffinierter Techniken repariert er schadhafte Bücher und hilft so mancher Familienbibel oder ähnlichen Werken zu neuem Glanz. Anschaulich erläutert er die Entwicklung der Buchbinderei. Zum Abschluss gibt es ein kleines Präsent aus der Werkstatt. Parkplätze und Personenaufzug sind vorhanden.

Veranstalter: FBS Familienbildungsstätte. Ort: Buchbinderei Schmidgall Claudius Presse, Fellbach, Edisonstraße 3 (Industriegebiet Ost). Gebühr: 9 Euro. Anmeldung: ☎ 98224-8920 oder unter www.fbs-waiblingen.de bis 24. März.

Lesezeichen und Notizbücher basteln

Lesezeichen- und Notizbuch-Basteln gehören für Kinder im Alter zwischen sechs Jahren und

Voraussetzung für eine Einzelbewerbung

Bewerben kann sich jeder, der einen ersten Preis beim Landeswettbewerb oder einen Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ errungen hat. Darüber hinaus richtet sich der Musikförderpreis auch an Nachwuchsmusiker, die zum Hauptwettbewerb bei einem überregionalen beziehungsweise nationalen Wettbewerb zugelassen waren oder die an einem internationalen Musikwettbewerb teilgenommen haben.

Bewerbungsunterlagen

Bewerbungsunterlagen sind erhältlich bei der Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen, Bahnhofstraße 13. Unter www.kskwn.de/stiftung kann man sich die Unterlagen auch selbst herunterladen. Fragen zum Musikförderpreis beantwortete Dr. Timo John, ☎ 07151 505-344.

Fachjury

Die Fachjury wird die Einsendungen des aktuellen Wettbewerbs bewerten und dem Stiftungsvorstand für die Vergabe der Förderpreise vorschlagen. Am 5. Dezember werden die ausgewählten Preisträger Gelegenheit haben, sich vor Publikum zu präsentieren.

Am 25. März

Führung durch die Siechenhauskapelle

Bei einer etwa einstündigen Führung am Samstag, 25. März 2017, um 14 Uhr durch die Siechenhauskapelle, Beinsteiner Straße 41, werden die neuesten Ergebnisse der denkmalpflegerischen Untersuchung erläutert und gezeigt. Die Siechenhauskapelle ist eins der ältesten Denkmäler in der Stadt, das den Stadtbrand von 1634 überlebt hat. Von ihr aus wurde einst in Einheit mit dem Siechenhaus die Versorgung der Leprakranken in und um Waiblingen herum geregelt.

Seit etwa fünf Jahren erforscht der Heimatverein die Geschichte und die Bedeutung der Kapelle und bietet Führungen an. Die Gebühr von 4,50 Euro ist vor Ort zu zahlen. Kontakt: Reinhold Kießling, ☎ 07151 23189.

Stadtbücherei im Marktdreieck

Bücher – Transporthilfe zu Themen und Ereignissen



Beim Kreativangebot „Osterbasteln“ in der Reihe „Spiel und Spaß am Samstag“ gestalten Kinder von fünf Jahren an am Samstag, 1. April 2017, von 11 Uhr bis

12.30 Uhr gemeinsam Osterhasen. Gebühr: zwei Euro.

Ohren auf, wir lesen vor!

In der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“ folgen die kleinen Zuhörer dem Thema „Ostern“, zu dem die Ortsbücherei Beinstein am Dienstag, 4. April, um 15 Uhr einlädt. Wer lieber in Hegnach in der Bücherei den Geschichten rund um den Osterhasen lauscht, ist am Donnerstag, 6. April, um 16.30 Uhr willkommen. Eintritt frei.

Puppentheater – Karten sichern!

Die Puppenbühne Marianne Schoppa präsentiert am Freitag, 7. April, um 16 Uhr das Stück „Die Stadtmaus und die Landmaus – Sehirfariresi ile Tarlafaresi“ in deutscher und türkischer Sprache. Karten zum Preis von 2,50 Euro sind schon jetzt erhältlich. Das Stück ist für Kinder von vier Jahren an geeignet und dauert etwa 45 Minuten.

Die bekannte Fabel, „Die Stadtmaus und die Landmaus“ erzählt von zwei Mäusen, die in ganz unterschiedlichen „Kulturkreisen“ zu Hause sind. Da ist die Stadtmaus, die mit ihrem neuen Rollschuhmobil einen Ausflug ins Grüne unternimmt. Zum anderen gibt es die Landmaus, die aus ihrer mühsam gesammelten Beeren leckere Marmelade kochen möchte. Die beiden treffen aufeinander und freunden sich an, und die Landmaus beschließt, sich einmal das Leben in der Stadt anzusehen. Die Reise wird zu einem spannenden Abenteuer.

Die deutsch-türkische Inszenierung hat das Ziel, die unterschiedliche Herkunft und Sprache der Zuschauerinnen und Zuschauer einfließen zu lassen. Auf diese Weise werden die besonderen Kompetenzen der zweisprachig aufwachsenden Kinder in den Vordergrund gestellt. Ebenso können deutsche Kinder den Gebrauch der türkischen Sprache im Theaterstück als Wertschätzung der fremden Kultur erfahren. Die zwei Sprachen wurden dabei so miteinander verzahnt, dass die Zuschauer die verschiedenen Sprachen nicht als störenden Faktor wahrnehmen, sondern meinen, alles zu verstehen.

„Geschichte des Buches“

Die Ausstellung, „Die Geschichte des Buches“, von der Keilschrift bis zum E-Book, ist bis Mittwoch, 10. Mai, zu sehen. Die Geschichte des Buches beginnt schon weit vor der Erfindung des Papiers, als die ersten Schriften noch auf Stein, Holz oder Wachstafeln festgehalten wurden. Die Ausstellung zeigt diese Entwick-

Wind, Sturm und Gewitter

„Alle reden vom Wetter. Wir singen darüber!“

Vertonungen von Schumann, Rheinberger, Elgar, Sullivan und Tormis erklingen beim Konzert des Waiblinger Vocalensembles am Samstag, 25. März 2017, um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Lautmalisch werden der späte Sommer und der Herbst, das fahle Licht, der Regen, der Wind und der Sturm beschrieben. Das aufgewühlte Meer, aber auch die wohlthuende Sonne nach dem Regen, all dies kann das Publikum beim Konzert des Waiblinger Vocalensembles wahrnehmen. Die Leitung hat Katharina Eberl, die seit Dezember 2016 neue Chorleiterin des Ensembles ist. Zwischen den Gesangsstücken gibt Teresa Ritter-Schütz das Wetter auf der Querflöte wieder. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

lung, vom gebundenen Buch aus Papier, über Gutenberg's Druckerpresse, den modernen Buchdruck bis zur im 21. Jahrhundert neuen Varianten eines Buchs. – Durch die Leihgabe eines Lesers konnte die Ausstellung um drei interessante Objekte erweitert werden: das kleinste Buch der Welt von Joshua Reichert, „Bilder – ABC“; Siegfried Sprengler, „Ethik & Moral“ sowie das kleinste im Buchdruck hergestellte Buch der Welt: „Vaterunser“. Die äußere Form des Buches misst sechs mal sechs Millimeter und enthält das Vaterunser in sieben Sprachen. Auch diese Werke können bis 10. Mai bestaunt werden.

Mitmachen bei der Umfrage!

Um das Angebot der Stadtbücherei Waiblingen weiter zu verbessern, ruft sie, unterstützt vom Regierungspräsidium Stuttgart – Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen – ihre Besucher dazu auf, sich an einer Befragung zu beteiligen. Bis 30. April 2017 können die Bibliotheksbenutzer sowohl vor Ort als auch über die Homepage www.stadtbuecherei-waiblingen.de ihre Meinung sagen. Es muss lediglich ein Fragebogen dafür ausgefüllt werden. Die Stadtbücherei erhofft sich von der Rückmeldung ein differenziertes Meinungsbild zur Wahrnehmung der Bibliothek und ihrer Dienstleistungen sowie Anregungen und Vorschläge.

Auf Grund der zunehmenden Medienvielfalt und der veränderten Mediennutzung sind zudem digitale Angebote wie E-Books, E-Paper oder Online-Nachschlagewerke und die Bedeutung eines freien W-LAN-Zugangs für die Besucherinnen und Besucher Teil der Umfrage.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien:

- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach** – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Im Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Touristinformation (VVK).

Comedy mit Ingo Oschmann

Fidels Fritz und das Kulturhaus laden am Donnerstag, 23. März 2017, um 20 Uhr zu Comedy und Kabarett mit Ingo Oschmann und seinem Programm, „Wort, Satz und Sieg“ ein. Jeder Aufschlag ein knallhartes Ass – täglich nehmen wir die Herausforderung für ein neues Turnier an, weiß der Comedian; wir kämpfen um jeden Ball, um jeden Punkt, nur um einmal auf dem Siegetreppchen zu stehen und den Pokal hoch zu halten. Und wenn wir es tatsächlich geschafft haben, steht auch schon die nächste Herausforderung an! Sind wir in unserer Meinung wirklich so frei und unabhängig, wie wir denken oder werden alle unsere Sinne täglich aufs Neue getäuscht und manipuliert? Wenn Bildung wirklich so wichtig für die Zukunft unseres Landes ist, warum gibt es dann so viele „Bekloppte“? Warum wohnen sie neben mir oder sogar in meinem Haus? Und warum bin ich mir gerade so sicher, dass ich nicht dazu gehöre? Ingo Oschmann, der wortgewaltige Bielefelder, ist angetreten um dem Wahnsinn ein Ende zu setzen.

Eintritt: im Vorverkauf 20,80 Euro, ermäßigt 18,60 Euro; Abendkasse 22 Euro, ermäßigt 20 Euro. Karten online im Schwanen und über reservix.

Film: „The Immortal Sergeant“

„Syrien“ steht am Freitag, 24. März, um 19.30 Uhr im Schwanen beim Film „The Immortal Sergeant“ auf dem Programm. Im Anschluss gibt es ein moderiertes Gespräch mit Regisseur Ziad Kalthoum, syrisches Essen sowie Live-Musik und Musik vom DJ zum Tanzen. Veranstalter: Fadi Al-Sabbagh (Schauspieler und

Theaterpädagoge) und das Kulturhaus.

Der Film „The Immortal Sergeant“ von Ziad Kalthoum wurde unter anderem auf dem „Locarno International Film Festival“, dem „Torino Film Festival“ und der „Mostra de cinema Arab I Mediterrani de Barcelona/Catalunya“ gezeigt. Ziad Kalthoum (Berlin) wird an diesem Abend im Schwanen sein. Das Filmgespräch wird moderiert von dem syrischen Journalisten Ahmad Alkhalil (München).

Eintritt: 4 Euro, Geflüchtete 1 Euro. Karten an der Abendkasse, Reservierung empfohlen.

Ü30-Party mit DJ Andy

Bei der Ü30-Party am Samstag, 25. März, um 21 Uhr legt DJ Andy die Hits aus den 70er-Jahren und 80ern auf und bereichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

Äl Jawala: Balkan Beats/Oriental Brass

Auf ihrer Hypnotic-Tour sind Äl Jawala mit Balkan Beats und Oriental Brass am Freitag, 31. März, um 20 Uhr auf der Schwanen-Bühne zu sehen. Mit ihrer Do-it-yourself-Philosophie ist die Deutsch-Französische Band Äl Jawala seit ihrer Gründung im Jahr 2000 erstaunliche Wege gegangen. Sie waren damals unter den Ersten, die Club Beats und Hip Hop mit wilden, orientalischen Bläsenätzen kombinierten. Und das völlig ohne Elektronik – denn sie tingelten als Straßenmusiker vom Süddeutschen Freiburg aus durch helle Europa und entfachten auf unzähligen Trommeln und zwei Saxophonen das Feuer einer ganzen Gypsy-Brass-Band.

Inzwischen rocken sie die Konzertbühnen vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer und scharen selbst nach dem Höhepunkt des sogenannten „Balkan Hypes“ eine stetig wachsende Fangemeinde um sich. Sie tourten bis nach China, Jordanien und Kanada und steuerten

unlängst einige ihrer Songs zum Soundtrack der MTV Reihe „Rebel Music“ bei. „Balkan Big Beats“ nennen sie ihren Stil. Die virtuoseren Saxophon-Bläsenätze, gepaart mit Dance-Beats und elektronischen Bässen, bringen sämtliche Tanzflächen zum Kochen. Mal urban und club-orientiert, mal geheimnisvoll, dunkel und mit einer dicken Dosis Rock'n'Roll-Attitüde, liefern Äl Jawala eine einzigartige Mischung aus Party und Konzerterlebnis. Bedingungslos tanzbar, laut und zügellos, ohne dabei musikalischen Tiefgang und Facettenreichtum zu verlieren.



Äl Jawala spielen geschickt mit Klischees und verschiedenen Genres. Aus Gegensätzen und Spannungen erschaffen sie einen völlig eigenen, universellen Sound. Dabei entsteht etwas Elementares, Übergreifendes, das unterschiedlichste Menschen zusammen bringen kann.

Eintritt: im Vorverkauf 16,40 Euro (Stehplätze), ermäßigt 13,10 Euro, Sitzplätze 18,60 Euro, ermäßigt 15,30 Euro; Abendkasse 18 Euro (Stehplätze), ermäßigt 15 Euro, Sitzplätze 20 Euro, ermäßigt 17 Euro. Karten gibt es im Kulturhaus online und über reservix. Reservierung Abendkasse (Abendkassenpreis) möglich



Das Werk „Bilder einer Ausstellung“ stellt der Pianist Nikolai Tokarev am Sonntag, 2. April, um 20 Uhr im Bürgerzentrum vor. Foto: Weingartner

Nikolai Tokarev am Sonntag, 2. April, im Bürgerzentrum

Moskauer Pianist überzeugt brillant

Die „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky verschmelzen mit zeichnerischen Entwürfen des Malers Wassily Kandinsky zu einem Gesamtkunstwerk, wenn der weltberühmte Moskauer Pianist Nikolai Tokarev am Sonntag, 2. April 2017, um 20 Uhr sein brillantes Spiel im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gehör bringt.



Der 1983 geborene Nikolai Tokarev wurde schon mit sechs Jahren als Wunderkind gefeiert. Zahlreiche Preise, darunter der „ECHO Klassik“ als bester Nachwuchskünstler, belegen seine Virtuosität. Nach 2012 kann das Publikum den herausragenden Pianisten erneut in Waiblingen begrüßen, diesmal mit den „Bildern einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky im Zusammenhang mit einer abstrakten Bühnenkomposition von Wassily Kandinsky.

Mussorgsky komponierte den Klavierzyklus 1874, inspiriert durch Werke des Malers Victor Hartmann. Rund 50 Jahre später traf seine Musik wiederum auf die Vision des Malers Wassily Kandinsky und dessen Idee des „synthetischen Gesamtkunstwerks“. Damit verband dieser die Vorstellung der grundsätzlichen

Übersetzbarkeit der verschiedenen Künste: für ihn lösten Farbeindrücke Klänge aus und weckte das Hören von Musik malerische Empfindungen. 1928 inszenierte er diese Synthese tatsächlich auf der Bühne.

Für die aktuelle Wiederaufführung wurden die originalen Entwürfe der Bühnenelemente mit heutiger Videotechnik animiert und nach den Notizen von Kandinsky und dem damaligen Regiebuch mit der Musik synchronisiert.

Vorab erklingt Peter Tschaikowskys Zyklus für Klavier op. 37 b, „Die Jahreszeiten“.

Kartenpreise regulär: 31,-/28,-/25,-/22,- €
Kartenpreise ermäßigt: 26,-/23,-/20,-/17,- €

Karten gibt es bei üblichen Vorverkaufsstellen wie zum Beispiel in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buerglerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.
Veranstalter: Stadt Waiblingen

Kinder- und Jugendtheaterreihe „Junges Büze“ startet am 9. Mai

Mit Peter Pan auf Reisen

Die Stadt Waiblingen lädt in diesem Jahr in der erfolgreichen Reihe „Junges Büze“ Kinder und Jugendliche ins Bürgerzentrum ein. Am Dienstag, 9. Mai 2017, wird im Ghibellinensaal mit der Aufführung von „Peter Pan oder Das Märchen vom Jungen, der nicht erwachsen werden wollte“ von James Matthew Barrie in der Deutschen Fassung von Erich Kästner in die Saison 2017 gestartet.



sich Wendy mit einer geheimnisvollen Meerjungfrau, der eifersüchtigen Fee Tinkerbell und besonders mit Käpt'n Hook und seinen Piraten herum-schlagen. Und dann ist da ja auch noch die wilde kämpferische Tigerlilly. Als ihre Erinnerung an Zuhause und ihre Familie langsam zu verblassen droht, steht Wendy vor der großen Entscheidung: sollen sie in Nimmerland bleiben oder doch nach Hause zurückkehren? Die Württembergische Landesbühne Esslingen entführt in einer kurzweiligen Inszenierung in die fantastische Welt des Peter Pan.

Weitere Termine des Jungen Büze:

- Am 28. Juni um 10 Uhr im Ghibellinensaal: Theaterstück „Tschick“ nach Wolfgang Herrndorf von Klasse 9 bis Klasse 11.
 - Am 9. November um 9,30 Uhr im Welfensaal: Theaterstück „Die Glücksfee“ nach Cornelia Funke und Sybille Hein von vier Jahren bis Klasse 1.
 - Am 21. November um 9 Uhr im Ghibellinensaal: Theaterstück „Ganz großes Kino“ von Michael Miensop von Klasse 5 bis Klasse 7.
- Neu in dieser Saison sind die Gastspiele des Landestheaters Tübingen für Schüler der weiterführenden Schulen.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich. Dort gibt es auch Einzelkarten im Vorverkauf oder an der Tageskasse. Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medienausstellungen.

Das Junge Büze wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen gefördert.

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talau 4, ☎ 07151 5001-1633, Fax -1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.
Veranstalter: Stadt Waiblingen.

„Hegnacher Kuckuck“

Neues Theaterstück geht an den Start

Die Laienspielgruppe „Hegnacher Kuckuck“ hat ein neues Theaterstück erarbeitet: „Chaos GmbH & Co. – Wir stellen um auf Computer“, ein Lustspiel nach Frank Ziegler. Die Premiere ist am Freitag, 31. März 2017; weitere Aufführungen in der Hartwaldhalle Hegnach sind am Samstag, 1., Freitag, 7., und Samstag, 8. April, geplant. Beginn ist jeweils um 20 Uhr, Einlass um 19 Uhr.

Ein Betriebsprüfer meint, dass Willis Werbe-Wunsch GmbH ein Saftladen ist und dringender Rationalisierungsbedarf besteht. Eine neue EDV-Anlage soll installiert werden. Darauf hin bangen die Mitarbeiter um ihren Arbeitsplatz. Trudy Megabyte erscheint, eine flippige Computerfachfrau. Zwischen ihr und dem arbeitsscheuen Hausmeister entwickelt sich Überraschendes.

Die Theatergruppe gibt es seit mehr als 20 Jahren und hat sich zum Ziel gesetzt, dem Publikum ein paar amüsante Stunden zu beschern.

Karten im Vorverkauf

Karten sind im Vorverkauf in der Apotheke Hegnach, ☎ 51363, bei „Die Fotografin“, ☎ 5029966; bei Familie Becker, ☎ 54824, und „SmartIn Waiblingen“, Danziger Platz 6, ☎ 982288, erhältlich.

Rock & Pop

Chart-Hits live im Schlosskeller

„Charts-Timeline – Rock & Pop aus den Charts“ ist das Motto der rockigen Nacht mit Musiktiteln quer durch die Jahrzehnte, die die Sängerinnen und Sänger des Gesangsvereins 1840 Neustadt am Samstag, 1. April 2017, um 19.30 Uhr im Waiblinger Schlosskeller, Eingang Rückseite Rathaus, veranstalten. Einlass: 19.30 Uhr. Songs von Elvis und Tina Turner über Abba bis Grönemeyer und Bourani stehen auf dem Programm. „audite nos“ mit seiner temperamentvollen Leiterin Tijana Veljic führt das Publikum durch die Hitparade vergangener Tage bis in die Neuzeit. Unterstützt werden sie dabei von Michael Lieb am Piano, Thomas Aman am Schlagzeug und Martin Hering am Bass.

Dort gibt es Karten

Karten gibt es für 11 Euro im Vorverkauf in der Söhrenberg-Apotheke Neustadt und in Tourist-Information, Scheuergasse 4; für 12 Euro an der Abendkasse.

Galerie Stihl Waiblingen – „Lyonel Feininger. Zwischen den Welten“

Eintauchen in die Klangwelt des Malers und Grafikers



Die Galerie Stihl Waiblingen zeigt bis Sonntag, 14. Mai 2017, in der Ausstellung

„Lyonel Feininger. Zwischen den Welten“ Werke des deutsch-amerikanischen Malers, Grafikers und Karikaturisten Lyonel Feininger (1871 bis 1956) in Kooperation mit der Graphischen Sammlung des Museums Kunstpalast Düsseldorf und dem Folkwang Museum Essen. In etwa 90 Arbeiten ist das grafische Spektrum des Vertreters der Klassischen Moderne zu sehen. – Die Stadtbücherei hält bis Samstag, 13. Mai, eine Medienauswahl zur Ausstellung bereit.

Feiningers Fugen mitten in der Galerie

Ein besonderes Erlebnis verspricht das Klavierkonzert mit der Frankfurter Pianistin Viviane Goergen am Mittwoch, 29. März, um 19.30 Uhr zu werden. Goergen präsentiert Werke von Johann Sebastian Bach, Lyonel Feininger und dem zeitgenössischen Komponisten Kurt Dietmar Richter – inmitten der Ausstellung.

In New York als Sohn musizierender Eltern geboren, hielt Lyonel Feininger in Europa seine innige Beziehung zur Musik aufrecht. Intensiv studierte Feininger das „wohltemperierte Klavier“ von Johann Sebastian Bach und begann mit 50 Jahren selbst Fugen für Klavier und Orgel zu komponieren. Das Konzert stellt dieses andere künstlerische Werk des deutsch-amerikanischen Künstlers vor. Die renommierte Pianistin Viviane Goergen spielt außer Präludien und Fugen von Bach mehrere von Feiningers Fugen von 1921/22 sowie Stücke aus Richters Klavierzyklus „Feininger Impulse“ von 1988.

Feiningers bevorzugter Komponist war Johann Sebastian Bach. Dessen Fugen-Strukturen spürte er sowohl als Maler als auch als Musiker nach. Von 1921 an begann er als Autodidakt selbst Fugen zu komponieren. Es entstanden 13 Werke, die ersten drei für Klavier, alle folgenden für Orgel. Es ist offensichtlich, dass Lyonel Feininger musikalische Formgedanken in seine Bildkunst einführte und transformierte, dies zeigen der große Variationenzyklus zum Thema Gelmeroda, die zahlreichen Motive aus anderen Thüringer Dörfern, die einer gigantischen Metamorphose unterworfen wurden, die Scherzi der „Zitterbilder“ oder die Dominanzfarben, die an den Einsatz der Blechbläser im sinfonischen Orchester erinnern.

Die Pianistin Viviane Goergen präsentiert insgesamt vier Werke von Feininger: Fuge I in e-Moll, Fuge II in As-Dur, Gigue (Fuge III) in G-Dur sowie Fuge VI in C-Dur in der Fassung für Klavier.

Der Klavierzyklus „Feininger Impulse“ ist das Resultat jahrelanger analytischer und emotionaler Auseinandersetzung des zeitgenössischen Komponisten Kurt Dietmar Richter mit dem Bildwerk Feiningers. Dieser reflektiert in



Die Städteoper Südwest zeigt am Freitag, 31. März, um 20 Uhr im Bürgerzentrum „Candide“ von Leonhard Bernstein. Foto: Haymann

Städteoper Südwest spielt Leonhard Bernsteins „Candide“

Satirisches Bild der 50er-Jahre

Mit der Komischen Oper „Candide“ von Leonard Bernstein ist die Städteoper Südwest am Freitag, 31. März 2017, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. Um 19.15 Uhr erfolgt eine Einführung in die Inszenierung.



Für den jungen Candide ist die Welt noch in Ordnung. Er lebt behütet auf dem

Schloss eines westfälischen Barons und seiner Gattin. Sein Leben wird maßgeblich von zwei Personen bestimmt: seiner Freundin Cunegonde und seinem Lehrer Dr. Pangloss. Sie ist die wunderschöne Tochter des Barons und der Baronin, wohingegen Pangloss als Universalgelehrter Latein, sämtliche Naturwissenschaften, Theologie und Philosophie gleichzeitig unterrichtet. Sein Credo: die derzeitige Welt ist die beste aller möglichen. Doch Candides kleine Welt gerät aus den Fugen: er wird aus dem Schloss geworfen, weil sein nicht standesgemäßes Verhältnis mit Cunegonde auffliegt.

Für ihn beginnt eine abenteuerliche Reise, in deren Verlauf er Kriege sowie Naturkatastrophen überlebt und jenseits des Atlantiks ein magisches Zauberland entdeckt: El Dorado. Doch erscheint ihm dieses schöne und friedvolle Land ohne die Liebe Cunegondes wertlos. Eines Tages findet er seine mittlerweile totgeglaubte Geliebte wieder. Zwar hat sie nichts von ihrer Schönheit eingebüßt, sich aber innerlich stark verändert. Langsam beginnt er an der besten aller möglichen Welten, an Cunegonde und an sich selbst zu zweifeln.

Mit Leonard Bernsteins „Candide“ setzt das Theater Pforzheim seine Reihe zentraler Werke des amerikanischen Musiktheaters fort. Als Vorlage diente Voltaires gleichnamiger Roman, in dem der Autor die kirchlichen und staatlichen Autoritäten seiner Zeit verspottet. In den 1950er-Jahren nahm sich Leonard Bernstein dieses Stoffes an und zeichnete ein satirisches Bild seiner Zeit, geprägt vom kalten Krieg, Doppelmoral und der Angst vor Andersdenkenden. „Candide“ war Bernsteins Lebenswerk. Immer wieder hat er dieses Werk bearbeitet und aufgegriffen, bis er es 1988 endgültig vollendete. Das Ergebnis war ein leichtfüßig-virtuoses Jonglieren mit verschiedenen musikalischen Stilelementen zwischen Walzertakt, Tangoschritt, amerikanischem Jazz und italienischer Oper.

Preise regulär 28,-/25,-/22,-/19,- €
Ermäßigt 23,-/ 20,-/17,-/14,- €

Karten sind in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buerglerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse, erhältlich.

Veranstalter: Stadt Waiblingen. Gefördert vom Land Baden-Württemberg.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei mit einer Medienausstellung begleitet.

Für die Vorstellung um 9 Uhr sind nur noch wenige Restkarten verfügbar. Aufgrund der hohen Nachfrage gibt es um 11 Uhr eine Zusatzvorstellung.

Wendy Darling, ihre Brüder John und Michael mit dem Hund Nana, der als Kindermädchen fungiert, trauen ihren Augen nicht, als sie eines Abends den Schatten eines fliegenden Jungen in ihrem Schlafzimmer entdecken. Das ist niemand Geringeres als Peter Pan. Für die Kinder ist dies der Anfang eines großen Abenteuers, einer Reise ins sagenumwobene Nimmerland. Gemeinsam mit ihren Brüdern muss

Kommunales Kino im Traumpalast

Ein Gentleman vor dem Herrn



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 5. April 2017, um 20 Uhr den Film „Rabbi Wolff – Ein Gentleman vor dem Herrn“, eine Dokumentation aus Deutschland, 2016. Rabbi Wolff ist nicht nur das Porträt eines tief religiösen Menschen; der Film führt auch auf mitreißende Weise in die Welt des Judentums ein. Eintritt: fünf Euro. Reservierung: ☎ 07151 959280. Information im Internet: www.koki-waiblingen.de.

Zehnter Waiblinger Salon

„Begegnungen mit der Kunst – Malerei als Profession“

„Begegnungen mit der Kunst – Malerei als Profession“, so heißt das Thema des zehnten Waiblinger Salons am Dienstag, 4. April 2017, um 19 Uhr in der Galerie Schäfer, Lange Straße 9. Gastgeberin ist Ursula Schäfer.

Ein Salon war ein zumeist privater gesellschaftlicher Treffpunkt für Diskussionen, Lesungen oder musikalische Veranstaltungen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Neben literarischen oder sonstigen künstlerischen Salons gab es auch politische und wissenschaftliche Salons. Diesen Gedanken greift die Frauenwerkstatt auf mit der Idee, sich in unregelmäßigen Abständen in unterschiedlichen Waiblinger „Salons“ zu treffen. Als salonfähig erweist sich, wer sich an diesem Abend vom Thema inspiriert auf diese Veranstaltungsform einlässt. Wer auf

„Nr. Sicher“ sitzen will, bringt sich eine Sitzgelegenheit mit.

Anmeldung erwünscht unter Tel. 07151 902022 oder per E-Mail an frauenwerkstatt-waiblingen@gmx.de. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Kosten sind willkommen.

Der Waiblinger Salon ist eine Initiative der Frauenwerkstatt Waiblingen, eines Arbeitskreises der Lokalen Agenda 21. Dazu gehören Evemarie Fessmann, Iris Förster, Regina Gehlenborg, Marta Hartusch, Annett Oviedo, Sabine Raetzl, Andrea Rieger, Maria Schmidt, Angelika Winterhalter und Kristine Zilian. Die Veranstaltungsreihe wird gefördert durch den Arbeitskreis WaiblingenENGAGIERT.

Klangfarben und Themenvariation die Strukturelemente der Bildwerke und ist der Pianistin Viviane Goergen gewidmet, die ihn 1990 in Frankfurt uraufführte. Für den Komponisten Kurt Dietmar Richter lag der Gedanke nahe, die vom Maler entwickelten und ausgeformten bildspezifischen Gestaltungselemente in den Bereich der Musik zu übersetzen. Dazu gehört das Auffächern realer Vor-Bilder in Linien-systeme, Drei- und Vierecke, das Wiederzusammenfügen in neue Gestalt, die „Kristallisation“ auf einer höheren, poetischen Ebene, die Arbeit mit Farbe und Rhythmus als Strukturelemente. Am Feininger-Konzertabend in der Galerie Stihl Waiblingen spielt Viviane Goergen vier Stücke aus Richters Klavierzyklus: Nachtstück I und III, Ludus sowie Kathedrale der Zukunft, „patetico“.

Zur Interpretin

Die luxemburgisch-schweizerische Pianistin Viviane Goergen begann mit sieben Jahren ihre musikalischen Studien am „Conservatoire de Luxembourg“. Im Anschluss besuchte sie das „Conservatoire National de Nancy“, das „Conservatoire National Supérieur de Paris“ und die „École Nationale Supérieure de Musique de Paris“. Sie erhielt mehrere erste Preise. Ihre musikalische Karriere begann sie als Cello-Klavier-Partnerin,



um anschließend als Solistin aufzutreten. Ihre Konzerte führten sie u. a. nach Prag, Genf, Brüssel, London, Madrid, Zürich, Algier und Wien. Ihr Repertoire ist in zahlreichen Rundfunk- und Plattenproduktionen dokumentiert. Es reicht von Beethoven über Schostakowitsch bis zu Komponisten der Gegenwart. Goergen hat zahlreiche neue Werke, manche eigens für sie komponiert, zur Uraufführung gebracht. Ihre Leistungen als Interpretin wurden 1993 durch die Verleihung des „Ordre du Mérite“ von Luxemburg gewürdigt. 1994 gründete sie das „Zentrum für Musik und Konstruktives Denken“ in Rödermark – später in Frankfurt am Main – das sie als Pianistin und Musikcoach leitete.

Lyonel Feiningers Fugen und den Klavierzyklus „Feininger Impulse“ von Kurt Dietmar Richter spielte Viviane Goergen erstmals 1990 im Stadel Museum in Frankfurt. Es folgten Konzerte u. a. in Berlin, Halle, Dessau, Weimar, Köln, Regensburg, auf Schloss Elmau und in Ingelheim. 1994 ist das Feininger-Programm auf CD erschienen.

Zum Komponisten

Kurt Dietmar Richter wurde 1931 in Pilsen ge-

boren. Seine instrumentale Ausbildung begann er im Alter von acht Jahren an der Musikschule Leitmeritz. Zeitgleich entstanden erste Kompositionen. Richter war Mitglied des Chores der Thüringer Sängerknaben und studierte nach dem Abitur am Thüringischen Landeskonservatorium in Erfurt. Im Anschluss war er Meisterschüler an der Akademie der Künste der DDR in Berlin bei Prof. Johann Cilensek. Richter war viele Jahre als Dirigent und Komponist an diversen Orchestern und Opernhäusern tätig. Er ist Leiter der Initiative „die neue brücke“. Von ihm stammen zahlreiche Opernkompositionen sowie Kompositionen für Orchester-, Vokal- und Kammermusik. Er erhielt u. a. den Carl-Maria-von-Weber-Preis und den Hanns-Eisler-Preis.

Das Konzert wird ermöglicht mit Unterstützung des Fördervereins „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“. Eintrittskarten sind zum Preis von zwölf Euro (ermäßigt zehn Euro) an der Galeriekasse erhältlich. Kartenreservierungen unter ☎ 5001-1682.

Workshop zum Farbholzschnitt

Die faszinierende Wirkung eines mehrfarbigen Holzdrucks probieren die Teilnehmer des Workshops am Samstag, 1. April, von 10 Uhr bis 19 Uhr und am Sonntag, 2. April, von 10 Uhr bis 17 Uhr aus. Impressionen erhalten die Künstler aus der Feininger-Ausstellung. Das Angebot eignet sich für Jugendliche und für Erwachsene.

Führungen durch die Schau

Öffentliche Führungen: am Sonn- und Feiertagen um 11 Uhr und um 15 Uhr. – After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr (nicht am 11. Mai). Gebühr: 2 Euro. – Kuratorenführung: am Donnerstag, 11. Mai, um 18 Uhr. – Führungen für Familien mit Kindern (zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren): am Sonntag, 7. Mai, um 16 Uhr.

Gebühren für diese Angebote: 2 Euro, Schüler, Studenten und Kinder frei. – Kunst aus junger Sicht: Führung für Kinder von fünf Jahren bis zehn Jahre am Samstag, 6. Mai, um 14 Uhr. Gebührenfrei, eine Anmeldung unter ☎ 5001-1701 ist erforderlich.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. In der Osterzeit ist die Galerie auch am Karfreitag, Ostersonntag und an Ostermontag offen.



Drei Tage lang Kinder-Frühlingsfest

„Waiblinger Tor“ öffnet sich offiziell

Das Fachmarktzentrum „Activ-Center Waiblinger Tor“ an der Alten Bundesstraße wird mit einem Kinder-Frühlingsfest von Freitag, 31. März, bis Sonntag, 2. April 2017, eröffnet. Zum verkaufsoffenen Sonntag aus Anlass des Ostermarkts am 2. April werden auch die Geschäfte am „Waiblinger Tor“ ihre Türen öffnen und mit attraktiven Angeboten und Aktionen locken, das teilt die „Activ-Group“ mit.

Rundgang des Oberbürgermeisters
Oberbürgermeister Andreas Hesky wird gemeinsam mit Andreas Dünkel, dem Geschäftsführenden Gesellschafter, das Fachmarktzentrum um 11 Uhr offiziell eröffnen und bei einem Rundgang die einzelnen Mieter des Zentrums begrüßen.

Zudem ist für Freitag, 31. März, ein Kinderfußballspiel zugunsten der Waiblinger Bürgerstiftung vorgesehen:

- Die Mädchen und Buben der städtischen Kindertagesstätten „Beim Wasserturm“, „Im Sämann“, „Obsthalde“ in Beinstein, „Berg-Bürg“ in Bittenfeld und „Bangertstraße“ in Neustadt kommen gegen 12 Uhr an und spielen dann etwa anderthalb Stunden lang ein Bambini-Soccer-Turnier. Pro erzieltes Tor gehen zehn Euro an die Bürgerstiftung Waiblingen, gesponsert durch die „Activ-Immobilien GmbH & Co. KG“.
- Die „Activ-Immobilien Gesellschaft“ spendet der Bürgerstiftung außerdem 1 000 Euro.

Hochwertige Fassaden – moderne Architektur
Nach etwa 20 Monaten Bauzeit wurde das Fachmarktzentrum mit moderner Architektur und hochwertigen Fassaden fertiggestellt. Am 2. März öffnete das Gartencenter Dehner seine Pforten. An der verkehrsgünstigen Lage direkt an der Stuttgarter Straße und an der Alten Bundesstraße am Stadtrand gelegen, hat die Activ-Group aus Schemmerhofen, Projektentwickler und Investor, einen Mix aus Möbelfachmärkten, Garten- und Zoofachmarkt, Friseur- und Nagelstudio, sowie aus einem Fitnesscenter, einem Restaurant für asiatische Küche und einem Bäckercafé geschaffen. Das „Waiblinger Tor“ will Möbel-Kompetenzzentrum in der Region sein.

Erwachsenenbildungswerk

Integrations-Sprachkurs!

Integrationskurse bietet das Deutsche Erwachsenenbildungswerk in Kooperation mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge regelmäßig in Waiblingen an. Aktuell ist ein Integrations-Sprachkurs in Vorbereitung, der am Montag, 27. März 2017, starten soll. Anmeldungen beim Deutschen Erwachsenenbildungswerk, Bahnhofstraße 76, ☎ 07151 50299-45, oder E-Mail an waiblingen@deb-gruppe.org. Der Kurs richtet sich in erster Linie an Neuzugewanderte, Asylbewerber und andere Personengruppen mit jeweils guter Bleibeperspektive. Die Teilnehmer erhalten einen umfassenden Deutschsprachkurs.

In Waiblingen

Ausbildungen bei der Polizei

Bundesagentur für Arbeit Die „Ausbildungswege im Mittleren- und Gehobenen Dienst“, wie sie bei der Polizei möglich sind, stehen im Mittelpunkt der Informationsveranstaltung am Donnerstag, 30. März 2017, um 14 Uhr im BIZ der Waiblinger Arbeitsagentur, Mayenner Straße 60. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

| | |
|--|---|
| Rathaus allgemein, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: Donnerstag: | von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr |
| Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33 Montag: Dienstag, Mittwoch und Freitag: Donnerstag: Samstag: | von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr |
| Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro, ☎ 07151 5001-2577 Montag und Donnerstag: | von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr |
| Dienstag: | |
| Mittwoch und Freitag: Standesamt Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: Donnerstag: | von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr |
| Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: Donnerstag: | von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr |
| Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24 Montag und Dienstag: Donnerstag: | von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr |
| Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich. | |

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Anmeldung der Schulanfänger an den Grundschulen

Mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2017 das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet, die Grundschule zu besuchen. Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich bei der Grundschule, in deren Einzugsbereich das Kind wohnt.

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2017 und dem 30. Juni 2018 das sechste Lebensjahr vollendet haben, können eingeschult werden. Die Schulpflicht wird von den Eltern durch die Anmeldung ausgelöst.

Die Anmeldetermine für das Jahr 2017

- Salier-Gemeinschaftsschule: 3. und 4. April von 14 Uhr bis 17 Uhr
- Staufer-Gemeinschaftsschule: 4. April von 14 Uhr bis 17 Uhr und 6. April von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie von 14 Uhr bis 17 Uhr
- Rinnenäckerschule: 6. April von 14 Uhr bis 17 Uhr
- Wolfgang-Zacher-Schule: 20., 21. und 22. März nach Terminvergabe
- Grundschule Beinstein: 6. April von 13 Uhr bis 18 Uhr
- Schillerschule Bittenfeld: 4. April vormittags nach Terminvergabe und 6. April nachmittags nach Terminvergabe
- Burgschule Hegnach: 4. April und 5. April von 16 Uhr bis 18 Uhr
- Lindenschule Hohenacker: 3. April nachmittags nach Terminvergabe – Zusatz: bitte melden Sie sich im Sekretariat der Schule, falls Sie noch keinen Termin zur Anmeldung erhalten haben.
- Friedensschule Neustadt: 6. April von 14 Uhr bis 18 Uhr

Sollte der Anmeldetermin nicht wahrgenommen werden können, ist mit der betreffenden Schulleitung umgehend ein neuer Termin zu vereinbaren.

Anmeldepflicht besteht grundsätzlich für alle Kinder, die vor dem 30. September 2011 geboren sind, also auch für

- Kinder, die zurückgestellt werden sollen,
- alle ausländischen Kinder,
- alle körperlich oder geistig behinderten Kinder
- und alle Kinder, die eine Ersatzschule nach dem Privatschulgesetz (z. B. Waldorfschule) besuchen sollen.

Die endgültige Zuteilung in eine bestimmte Grundschule kann erst im Juni 2017 erfolgen.

Die Einzugsbereiche

- Kernstadt Waiblingen**
- Staufer-Gemeinschaftsschule (ehemals Grund- und Werkrealschule, ☎ 5001-4311, Mayenner Straße 32/2. Bereichsgrenzen: Remsbahn, Dammstraße 2-20, Weidachstraße, Bahnhofstraße – südliche Bebauung (östlich Weidachstraße), Alter Postplatz, Am Stadtgraben 2, 4, 6, 8, Hadergasse, Lange Straße 30 ff, Marktplatz, Kurze Straße 35 ff, Rems sowie das ganze Gebiet südlich dieser Linie bis zur Remsbahn.
 - Salier-Gemeinschaftsschule (ehemals Grund- und Werkrealschule), ☎ 5001-4110, Im

Öffentliche Ausschreibung nach VOB Staufer-Realschule im Staufer-Schulzentrum 71332 Waiblingen, Mayenner Straße 32: Beton- und Instandsetzungsarbeiten

Gewerk: Beton- und Instandsetzungsarbeiten

- Beton- und Instandsetzungsarbeiten ca. 1 200 m²
- Gerüstarbeiten ca. 1 100 m²
- Oberflächenschutz Holzflächen 240 m²
- Vergügungen ca. 250 lfm
- Attikaabdeckungen ca. 145 lfm

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen: von Montag, 27. März 2017, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ 07151 5001-3310, Fax: 07151 5001-3449, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar.

Preis pro Doppel exemplar: 50 Euro bei Abholung (zzgl. 3 Euro bei Postversand).

Ausführungsfristen: 6. Juni 2017 - 1. September 2017

Eröffnungstermin: 18. April 2017, 14 Uhr

Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 1. Juni 2017

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Bei Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien anmelden

Schüler, die im Schuljahr 2017/2018 die Klassen 5 der Waiblinger Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien besuchen wollen, können an folgenden Tagen angemeldet werden:

am Dienstag, 4., und Mittwoch, 5. April 2017, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr.

In Ausnahmefällen können mit den Schulleitungen auch andere Termine vereinbart werden.

Die Schülerinnen und Schüler können an folgenden Schulen angemeldet werden:

- Staufer-Gemeinschaftsschule, Mayenner Straße 32/2, Sekretariat.
- Salier-Gemeinschaftsschule, Im Sämann 76, Sekretariat.
- Salier-Realschule, Im Sämann 30, Sekretariat.
- Staufer-Realschule, Mayenner Straße 32, Sekretariat.
- Friedensschule Neustadt/Gemeinschaftsschule, Ringstraße 34, Sekretariat, Hauptbau.

Sämann 76. Bereichsgrenzen: nordöstlich der Linie Steingrube, Alter Neustädter Weg, Alte Winnender Steige, An der Talau bis zur B 14

- Rinnenäckerschule, ☎ 959960, Danziger Platz 21. Einzugsbereich: südlich der Remsbahn.
- Wolfgang-Zacher-Schule, ☎ 959250, Röntgenweg 1-7. Bereichsgrenzen: Ameisenbühl, Bahnhofstraße – nördliche Bebauung, Am Stadtgraben ohne 2, 4, 6, 8, Beim Hochwachturm, Schmidener Straße, Marktgasse, Lange Straße 1-29, Neue Gasse, Kurze Straße 1-31, Bädertörle, Winnender Straße 1-10, Neustädter Straße, Unterer Rosberg sowie das ganze Gebiet nordwestlich dieser Linie.

Ortschaft Beinstein: Grundschule Beinstein, ☎ 30393-0, Bei der Schule 17.

Ortschaft Bittenfeld: Schillerschule, ☎ 5001-4560, Schulstraße 41.

Ortschaft Hegnach: Burgschule, ☎ 5001-4510, An der Burgschule 6.

Ortschaft Hohenacker: Lindenschule, ☎ 5001-4610, Rechbergstraße 27.

Ortschaft Neustadt: Friedensschule Gemeinschaftsschule, ☎ 5001-4410, Ringstraße 34.

Vorzeitige Aufnahme/Zurückstellung

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2017 und dem 30. Juni 2018 sechs Jahre alt werden, können zu Beginn des Schuljahres 2017/18 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung, ggf. unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes.

Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder körperlich nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen (oder bei denen sich dies während des ersten Schulhalbjahres zeigt), können um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden.

Die Entscheidung trifft die Schulleitung unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes. Die Zeit der Zurückstellung wird auf die Dauer der Pflicht zum Besuch der Grundschule nicht angerechnet.

Die zurückgestellten Kinder sollten möglichst eine der angebotenen Grundschulförderklassen besuchen, damit sie durch geeignete pädagogische Maßnahmen zur Grundschulfähigkeit geführt werden können. Nähere Auskünfte gibt die zurückstellende Schule.

Der Antrag auf vorzeitige Aufnahme oder Zurückstellung ist bei der Grundschule des Einzugsbereichs am Tag der Anmeldung zu stellen. Kinder, die vorzeitig eingeschult oder vom Schulbesuch zurückgestellt werden sollen, sind verpflichtet, sich auf Verlangen der Schule an einer pädagogisch-psychologischen Prüfung zu beteiligen und sich vom Gesundheitsamt untersuchen zu lassen.

Bei der Anmeldung müssen das Familienstammbuch oder der Geburtsschein und das Impfbuch des Kindes vorgelegt werden. Die Kinder müssen zur Anmeldung mitgebracht werden. Die angemeldeten Kinder werden in

der Regel vor Beginn des Schuljahres 2017/18 auf ihre Grundschulfähigkeit untersucht. Die Untersuchungszeit wird vom zuständigen Gesundheitsamt festgesetzt und den Erziehungsberechtigten mitgeteilt.

Im Falle eines Wohnungswechsels in der Zeit zwischen der Anmeldung und dem Schuleintritt müssen die Erziehungsberechtigten die Anschrift der neuen Schule derjenigen Schule mitteilen, bei der das Kind angemeldet worden ist.

Waiblingen, 26. Januar 2017

Die Schulleitungen

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

Am Mittwoch, 29. März 2017, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine Sitzung des Ortschaftsrates Hohenacker statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2017/2018
4. Errichtung von Baumgräbern auf dem Friedhof Hohenacker
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Am Mittwoch, 29. März 2017, findet um 18 Uhr im Kleinen Kasten hinter dem Rathaus Waiblingen (Kurze Straße 31) eine Sitzung des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18. Januar 2017
3. Haushalt 2017
4. Planung der Arbeitskreis-Klausur
5. Bericht der AG Sonderveranstaltung „Brezel-Vesper mit Vereinen“ im Rahmen der BE-Anerkennungskultur der Stadt
6. Bericht über den Arbeitskreis-Tätigkeitsbericht im Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung
7. Ehrenamtskino 2017
8. Berichte aus den bürgerschaftlichen Gremien, der Freiwilligenagentur und der Bürgerstiftung
9. Bericht aus der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT
10. Verschiedenes

Am Donnerstag, 30. März 2017, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtstufenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 9. Februar 2017
2. Ergänzung/Genehmigung der Tagesordnung
3. Stand Vorbereitung der SSR-Klausur
4. Neues aus den Arbeitskreisen
5. Berichte von externen Sitzungen und Veranstaltungen
6. Verschiedenes

Am Freitag, 31. März 2017, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrates Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2017/2018
3. Bausachen
4. Verschiedenes
5. Bekanntgaben, Anfragen

Am Freitag, 31. März 2017, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrates Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Umgestaltung der Neckarstraße 2. BA: Belagssanierung Aldinger Straße und Hauptstraße – Baubeschluss
4. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2017/2018
5. Beschaffung von Tontechnik für die Hartwaldhalle Hegnach
6. Verschiedenes, Bekanntgaben
7. Anfragen

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen. **Verantwortlich:** für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David. **Redaktion:** ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ -1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299. **Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (siehe unten extra bekanntgegeben). **„Staufer-Kurier“ im Internet** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Schwäbischer Heimatbund

Kulturlandschaftspreis jetzt bewerben!

Der Schwäbische Heimatbund bittet gemeinsam mit den Sparkassen auch 2017 die Bevölkerung darum, sich an der Entwicklung von Kulturlandschaften in Baden-Württemberg zu beteiligen. Privatpersonen, Vereine oder Initiativen sollen ihr Projekt bis 31. Mai einreichen. Im Fokus stehen Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen oder Rekultivierungsmaßnahmen beispielsweise eines Steinbruchs. Ein Augenmerk richtet die Jury aber auch auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, hinsichtlich der Vermarktung oder in Bezug auf Öffentlichkeitsarbeit. Als Preisgeld sind 10 000 Euro ausgelobt. Beim Jugend-Kulturlandschaftspreis werden insgesamt sechs Initiativen bedacht, die mit einem Preisgeld in Höhe von 1 500 Euro belohnt werden. Teilnehmen können Initiativen, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren.

Sonderpreis Kleindenkmäler

Der Sonderpreis würdigt den Einsatz rund um Kleindenkmäler. Wer ihre Existenz dokumentiert, sichert oder sich für deren Restaurierung einsetzt, kann sich bewerben. Belohnt wird auch eine andere Form der Aufbereitung, beispielsweise die Dokumentation in Buchform. Die Ausschreibungsunterlagen sind im Internet unter www.kulturlandschaftspreis.de erhältlich.

Brennholzverkauf in Bittenfeld

Festmeter gut nachgefragt

Beim Brennholzverkauf im Bittenfelder Wald, Distrikt „Brühleichen“, ist es am Samstag, 18. März 2017, hoch hergegangen: insgesamt 150 Interessierte wollten ihren Brennholzbedarf aus dem planmäßigen Einschlag aus dem Stadtwald decken. Insgesamt wurden 10 381 Euro in die Kasse der Stadt „gespült“, im Vorjahr waren es sogar 12 660 Euro.

Mit einem Durchschnittspreis von 84 Euro wechselten 46 Festmeter Buchenbrennholz die Eigentümer, im Vorjahr wurden die 104 Festmeter zu je lediglich 71 Euro verkauft. Beim Eichenbrennholz in langer Form wurden 74 Festmeter veräußert, durchschnittlich mussten dafür 74 Euro bezahlt werden; 64 Euro im Vorjahr bei einem Angebot von 61 Festmetern. Et was geringer im Preis, nämlich um drei Euro weniger im Vorjahresvergleich, wurden zehn Raummeter Laubschichtholz zu je 79 Euro „an den Mann“ gebracht. Die zehn Flächenlose erzielten einen durchschnittlichen Preis von 32 Euro, im Vorjahr waren es 76 Euro, das teuerste Los wechselte für 50 Euro den Standort, 2016 wurden 125 Euro erzielt. Die Bittenfelder Jägerschaft sorgte fürs leibliche Wohl.

Brennholz von der Buocher Höhe

Auch im Stadtwald auf der Buocher Höhe wird derzeit das Brennholz für den Verkauf vorbereitet. Wer daran und an Flächenlosen interessiert ist, erhält bei Revierförster Münz Informationen unter ☎ 0151 18048001.



Revierförster Andreas Münz konnte sich über etwa 150 Interessenten freuen, die am Samstag, 18. März 2017, am Brennholzverkauf teilgenommen haben. Foto: Weninger

„Heizen mit Holz – Chancen und Risiken“ bis 28. März im Hegnacher Rathaus, dann bis 10. April im Bittenfelder

Trockenes Holz verwenden und moderne Technik

Holz wächst, geht man verantwortlich mit dem Naturmaterial um, stets nach. Heizen mit Holz als erneuerbarem Energieträger ist also die ideale Art und Weise, Haus und Wohnung zu erwärmen? Freilich, gerade moderne Kaminöfen liefern gemütliche Wärme. Doch sie richtig zu bedienen, muss geübt werden. Qualmende Schornsteine, Rauch und Feinstaub in den eigenen vier Wänden sind nämlich die Folge fehlerhaften Heizens mit Holz und technisch nicht einwandfrei funktionierender Kaminöfen. „Heizen mit Holz – Chancen und Risiken“ lautet der Titel einer Ausstellung, die am Montag, 20. März 2017, im Hegnacher Rathaus eröffnet wurde und im Bittenfelder Rathaus fortgesetzt wird.

Ortsvorsteher Markus Motschenbacher begrüßte die interessierte Zuhörerschaft und eröffnete die Schau im Hegnacher Rathaus, die von der Deutschen Umwelthilfe konzipiert worden war und die ausgieblich werden kann. Falk Nienaber, Schornsteinfegermeister mit langjähriger Erfahrung im Themenfeld Holzfeuerung, hob in seinem Vortrag nicht nur auf die Vorzüge des Heizens mit Holz ab, sondern zeigte auch die Schwachstellen auf, die sich bei falscher Technik bzw. falscher Handhabung ergeben. Der klimaneutrale Brennstoff Holz muss nämlich ausreichend lang gelagert sein und somit zum Zeitpunkt der Verbrennung trocken sein.

Andernfalls kann es schnell zu Rauchbelästigungen kommen und der Heizwert reduziert sich im Extremfall um 50 Prozent. Anhand des ausgestellten sehr innovativen Kaminofens erläuterte er die moderne Technik heutiger Feuerungsanlagen. Aktuelle Abgasgrenzwerte und eventuell auch weiterhin diskutierte Verschärfungen können mit modernster Technik eingehalten werden, in manchen Fällen kann auch ein elektrischer Staubfilter eingebaut werden, allerdings ergeben sich dann schnell Mehrkosten von bis zu 1 500 Euro.

Holzfeuerungsanlagen müssen also ihrem teilweise schlechten Ruf als Staubschleudern nicht gerecht werden. Im aktuellen Ofenbestand gibt es aber sicherlich noch ausreichend Potenzial für Verbesserungen. Nutzer von Holzheizungen haben jedoch ein gesteigertes Interesse, dass in Zeiten der Feinstaub-Diskussion moderne Technik eingesetzt wird. Denn diejenigen, die mit Holz Heizen, haben einen speziellen Bezug zum Brennstoff und das soll so bleiben.

Natürlich gibt es auch Alternativen zum Holz, dies wurde im Vortrag „Themenfelder der Energieberatung“ von Jürgen Menzel, dem Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr, deutlich. Gerade zur Erfüllung des seit 2009 geltenden „Erneuerbare Wärme“-Gesetz können verschiedene regenerative Energien zum Einsatz kommen, aber auch Maßnahmen wie eine optimierte Dämmung umgesetzt werden. Jürgen Menzel begleitete seine Zuhörer bei einem Streifzug durch die Energieberatung mit Stichworten wie Umwälzpumpentausch, Heizchecks, Solarwärme, Förderprogramme sowie dem wichtigen Hinweis, dass eine Erstberatung durch die Fachleute der Energieagentur kostenlos ist und gern Termine vereinbart werden.

Kostenlose Energieberatung

• Auch im Zusammenhang mit der Ausstellung im Hegnacher Rathaus wird am Donner-

tag, 23. März, in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr eine Beratung angeboten.

• Die Ausstellung „Heizen mit Holz – Chancen und Risiken“ wird noch bis zum 28. März im Rathaus Hegnach zu sehen sein, und zwar zu diesen Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Weiter in Bittenfeld

• Am Mittwoch, 29. März, um 19 Uhr: Vortrag „Energiesparende Gebäude – was ist zu tun?“ von Jürgen Menzel, Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr; um 19.45 Uhr Vortrag „Umweltfreundlich und kostensparend heizen – Alternativen mit und ohne Holz“ von Jürgen Menzel. In den Vorträgen geht es nicht nur ums Heizen mit Holz sowie mögliche Alternativen, sondern auch um Themen wie Klimaschutzrelevante gesetzliche Regelungen im Bereich Bauen und Sanieren, um praktische Beispiele aus der Energieberatung im Zusammenhang mit Wärmedämmung und den Einsatz regenerativer Energien.

Beide Vorträge gehen auch auf das klimaneutrale Neubaugebiet „Berg-Bürg“ ein.

• Am Donnerstag, 6. April, von 14 Uhr bis 19 Uhr kostenlose Energieberatung durch die Energieagentur Rems-Murr – mit Anmeldung.
• Kostenlose Energieberatung mit maximal 30 Minuten pro Beratung. Anmeldung unter ☎ 07146 8747-0. Information: Abteilung Umwelt, ☎ -3260, E-Mail an umwelt@waiblingen.de. Weitere Informationen zu den Beratungen über die Energieagentur Rems-Murr, ☎ 07151 975173-0.

• Zu sehen ist die Ausstellung in Bittenfeld bis Montag, 10. April, zu den folgenden Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Ergänzende Informationen

Heizen mit Holz setzt Ruß frei: Holz kann als nachwachsender und klimaneutraler Brennstoff eine gute Alternative zu Wärme aus Erdöl, Gas und Kohle sein. Gleichzeitig stammt aber ein wachsender Anteil gesundheits- und umweltschädlicher Feinstaub- und Rußpartikel aus Holzfeuerung. Vor allem kleine Anlagen in privaten Haushalten wie Kaminöfen tragen überproportional zur Luftbelastung bei. Falsche Bedienung und veraltete Ofentechnik verschärfen das Problem. Hersteller, aber auch Betreiber von Holzfeuerungen sind also gefordert, wenn es darum geht, die Immissionen aus Holzheizungen zu minimieren. Clean Heat: die Infobanner wurden von der Deut-

schen Umwelthilfe erstellt und sind Teil des EU-geförderten Informationsprojektes „Clean Heat“.

Ziel ist es, Feinstaub und Ruß aus der Verbrennung von Holz zu reduzieren und damit die Luftqualität in Städten und Gemeinden zu verbessern. Mehr über „Clean Heat“ im Internet unter www.clean-heat.eu.

Dort gibt es Auskunft

Fragen zur Ausstellung beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, ☎ 07151 5001-3260.

Pflanzlicher Abfall

Verbrennen verboten

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist grundsätzlich verboten, denn es trägt erheblich zur Feinstaubbelastung bei. Im Rems-Murr-Kreis gibt es genügend Alternativen zur Verbrennung, zum Beispiel kann der Abfall auf den Grüngut-Häckselplätzen der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises (AWG) abgegeben werden. Wie pflanzlicher Abfall beseitigt werden kann, wann er ausnahmsweise doch verbrannt werden darf und was beim Verbrennen zwingend beachtet werden muss, beantwortet das Amt für Umweltschutz beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis in seinem neuen Merkblatt „Verbrennen von pflanzlichen Abfällen“. Das Merkblatt ist auf der Internetseite des Landratsamts zu finden. Weitere Informationen auch unter <https://www.rems-murr-kreis.de/bauen-umweltverkehr/umweltschutz/wilder-muell/>.

Fragen beantwortet auch das Amt für Umweltschutz des Rems-Murr-Kreises: Rüdiger Burkhardt, ☎ 501-2755, E-Mail: umweltschutz@rems-murr-kreis.de.

In den Osterferien

Finanzamt bietet Praktikum

Das Finanzamt Waiblingen in der Fronackerstraße bietet Schülerinnen und Schülern am Mittwoch, 12. April 2017, die Möglichkeit, „Betriebsluft“ im Finanzamt zu schnuppern und dabei Einblick in die beruflichen Möglichkeiten zu bekommen. Anmeldeschluss ist der 28. März. Informationen über die Voraussetzungen zur Teilnahme und Bewerbung sind unter ☎ 955-349 möglich, ebenso per E-Mail: poststelle-90@finanzamt.bwl.de.

Plätze für „BORS“ und „BOGY“

Realschülern und Gymnasialen wird die Chance gegeben, das Schulpraktikum „BORS“ oder „BOGY“ zu absolvieren. In diesem Zusammenhang wird auch über die Ausbildung zum Finanzwirt/ zur Finanzwirtin informiert sowie über das entsprechende duale Studienangebot mit dem Abschluss „Bachelor of Laws“. Informationen dazu unter ☎ 955-349 sowie im Netz www.was-gibts-zu-glutzen.de.

Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH

Am Ostermarkt offen – Ostersonntag zu

Die Tourist-Information in der Scheuermgasse 4 ist am Sonntag, 2. April 2017, zum Ostermarkt offen: von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Am Ostersonntag, 15. April, ist sie geschlossen.

Lassen Sie sich doch einmal führen!

Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die „Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH“ hat in Kooperation mit dem Heimatverein ein umfangreiches Programm mit Stadtführungen auch für 2017 zusammengestellt.

Karten sind im i-Punkt erhältlich, dort werden auch die Treffpunkte mitgeteilt: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr. ☎ 07151 5001-8321, Fax -8324; E-Mail an touristinfo@waiblingen.de.

Im März

• Am Samstag, 25. März: von 14 Uhr bis 15.30 Uhr Stadtführung zur 540 Jahre alten Siechenhauskapelle.
• Am Freitag, 31. März: von 14 Uhr bis 15.30 Uhr Neidkopf-Führung; diese Besonderheit am Gebäude sollte vor Ungemach und Flüchen schützen.

Im April

• Am Freitag, 7. April: von 14 Uhr bis 15.30 Uhr eine Führung zu Waiblingens Fachwerkbauten und ihrer Geschichte.
• Am Sonntag, 9. April: von 14.30 Uhr bis 16 Uhr heißt es „Aufgespürt in Waiblingen“, geschichtlicher Rundgang mit Blick in die Zeit der Opfer der Weltkriege.
• Am Freitag, 28. April: von 16 Uhr bis 17.30 Uhr Gang zu den Ursprüngen der Waiblinger Industrie, vom Töpferhandwerk bis zu den Bonbons.
• Am Freitag, 28. April: „Sterne der Kunst und Kulinarik“, um 17.30 Uhr beginnt die Führung zu den Kunstwerken der Stadt, sie endet nach etwa fünf Stunden nach dem Genuss von Köstlichkeiten im Restaurant Bachofer.

Online-Anmeldung zur Kinderspielstadt möglich

„Remsolino“ wieder in Waiblingen – Bis 31. Mai die „Einwohner“ anmelden

Bereits fünfmal ist die Kinderspielstadt „Remsolino“ schon veranstaltet worden. Nach dem bisher so erfolgreichen Verlauf öffnet sie diesen Sommer wieder in Waiblingen ihre Pforten und zwar montags bis freitags von 21. bis 25. August und von 28. August bis 1. September täglich von 9.30 Uhr bis 16.45 Uhr auf dem Parkplatz bei der Rundsporthalle.

Teilnehmen können Kinder, die in diesem Jahr mindestens in die zweite Klasse kommen und nach dem 1. Januar 2005 geboren wurden. „Remsolino“ bietet bis zu 250 Kindern alles, was eine richtige Stadt auch zu bieten hat: Betriebe und Geschäfte, in denen gearbeitet wird; eine Verwaltung, die von Kindern bestimmt wird und jede Menge Freizeitvergnügen. Bei den etwa 80 Betrieben von A wie Arbeitsamt bis Z wie Zirkus wird sicherlich für jedes Kind

der Lieblingsberuf dabei sein. Betreut und unterstützt werden die Kinder von rund 80 Helfern. Die Anmeldung ist für eine oder beide Wochen möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 90 Euro pro Woche und beinhaltet ein warmes Mittagessen, kleine Snacks, einfache Getränke sowie die An- und Rückfahrt per Bustransfer. Geschwisterkinder erhalten eine Ermäßigung von fünf Euro pro Woche.

Eine Frühbetreuung wird bei Bedarf von 7.30 Uhr bis zur Öffnung der Spielstadt – hierfür fallen zusätzliche Gebühren von täglich fünf Euro an – angeboten, aber nur bei ausreichender Nachfrage.

Zur Online-Anmeldung rufen Sie im Internet www.waiblingen.de, „Anmeldung zum Sommerferienprogramm“, auf und füllen den Bogen am Bildschirm aus. Anschließend drucken Sie die Formulare aus. Die Anmeldung ist bis spätestens Mittwoch, 31. Mai, möglich. Fragen zur Anmeldung werden unter ☎ 5001-2722 oder E-Mail an kjf@waiblingen.de beantwortet.

Energieagentur Rems-Murr

Bis 1. April melden und dabei mit etwas Glück 500 kWh Strom gewinnen

stellen oder mehr Informationen möchte, erhält diese unter ☎ 07151 172415 oder www.stromspar-check.de. Die Tipps der qualifizierten Caritas-Stromspar-Checker bei zwei Zuhause-Terminen verbessern die Haushaltskassen regelmäßig um 100 Euro im Jahr und mehr auf. Getragen wird das Projekt von der Caritas Waiblingen, dem Jobcenter, der Energieagentur Rems-Murr und dem Landkreis Rems-Murr, der das Projekt außer einer Bundesfinanzierung im Zusammenhang mit seinem Klimaschutzkonzept mitfordert. Das Projekt wird an 166 Standorten in ganz Deutschland angeboten. Außer Tipps zur Strom- und Heizkosteneinsparung werden bei den Checks auch LED-Lampen und allerlei nützliche Gerätschaften als Soforthilfen zum Energiekosten Sparen übergeben – bis hin zu Wasserspararmaturen und energiesparenden Kühlschränken. Nicht nur die Geldbeutel der einkommensschwachen Haushalte sagen Danke, sondern auch die Umwelt: bisher konnten mit dem Projekt 150 Tonnen Kohlendioxid, 6 000 Kubimeter Wasser und mehr als 200 000 Kilowattstunden Strom eingespart werden – bezogen auf ein einziges Jahr.

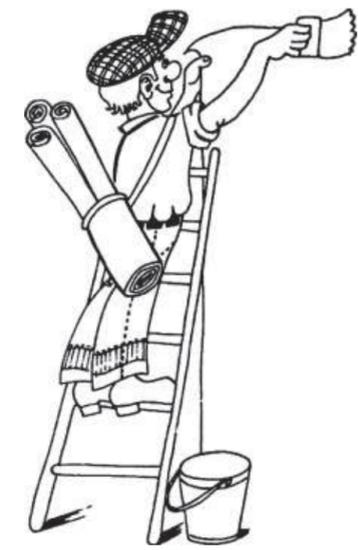
Gutscheine sind beim Jobcenter, in den Tafelläden und sozialen Warenkaufhäusern erhältlich. Einsendeschluss ist am 1. April 2017: Caritaszentrum Waiblingen, Talstraße 12, 71332 Waiblingen. Die Teilnahme ist auch per Mail möglich: ssc-rmk@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.d. An der Verlosung können alle einkommensschwachen Haushalte im Rems-Murr-Kreis teilnehmen, die sich bis zum 1. April melden. Wer einen Stromspar-Check be-



Schornsteinfegermeister Falk Nienaber zeigt, wie's Heizen im Kaminofen richtig funktioniert. Fotos: Sannwald



Energieberatung – eines der Hauptgeschäfte der Energieagentur Rems-Murr. Unser Bild zeigt Geschäftsführer Jürgen Menzel.



Aktuelle Litfaß-Säule

Uhr. – Jakob-Andréa-Haus: „Tee und mehr“ mit Pfarrer Matthias Wagner um 17 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 24.3. TSV Neustadt 1906. Mitgliederversammlung um 19.30 Uhr im TSV Vereinsheim, Gaststätte „Söhrenberg“. Interessierte willkommen.
SPD, Ortsverein Waiblingen. Jahreshauptversammlung um 19 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“, Korber Höhe. Gäste willkommen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andréa-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.
Obst- und Gartenbauverein Waiblingen. Mitgliederversammlung um 18 Uhr im Kameralamtskeller. Gezeigt wird außerdem ein Film, serviert ein kleiner Imbiss.

Sa, 25.3. Hegnacher Kinderkleiderbasar. Verkauf von Frühjahrs- und Sommermode, Spielzeug, Kinderfahrzeuge und Kinderwagen von 13.30 Uhr (für Schwangere von 13 Uhr an) bis 15.30 Uhr in der Hartwaldhalle in Hegnach. Der Kuchenverkauf beginnt ebenfalls um 13 Uhr.
Heimatverein. Besichtigung/Führung der Siechenhauskapelle, einem der ältesten Gebäude der Stadt, um 14 Uhr, Beinsteiner Straße 41. Im Mittelpunkt stehen die jüngsten Ergebnisse der denkmalpflegerischen Untersuchung der Kapelle. Gebühr: 4,50 Euro.

So, 26.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Martin-Luther-Haus. Wanderung bei Murrhardt entlang des Grenzsteinpfads zur Riesbergebene und zum Felsenmeer. Schlusseinkehr um etwa 14.30 Uhr geplant. Fahrt in Gemeinschaften um 9.30 Uhr (Sommerzeit) ab Bürgerhaus Hohenacker. Informationen unter ☎ 22840 und 07195 72770.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Pfarrsaal Andeästraße: „Taizé-Abendgebet“ um 19.30 Uhr.
Kreisjägereivereinigung Waiblingen. „Einblicke in Jagd, Wild und Wald“ werden zwischen 10 Uhr und 17 Uhr in der Hermann-Schwab-Halle in Winnenden gewährt. Dazu gehört auch eine Hageschau und das „Lernort Natur“-Mobil macht Station. Um 11 Uhr werden Jagdhundrassen vorgestellt, um 14 Uhr gibt es eine Falkenvorführung. Die Jagdhornbläser spielen außerdem auf. Bewirtet wird mit Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen.
Evangelische Ulrichskirche. Konzert des Akkordeon-Orchesters Hohenacker: „Von Rock zu Pop“ um 17 Uhr, Einlass 16.30 Uhr. Zum Konzert werden Getränke ausgeteilt. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Fr, 28.3. Württembergischer Christusbund. Beginn des Wochenendkurses (bis 1. Mai) in Rot am See zum Thema „Kraftquellen gemeinsam entdecken“. Informationen unter www.christusbund-waiblingen.de, ☎ 9650965.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Pfarrsaal Andeästraße: Frauentreff „DBH“ um 19.30 Uhr.

Mi, 29.3. Ski-Club Hegnach. Jahreshauptversammlung mit Berichten und Wahlen von 19.30 Uhr an im Rathaus Hegnach (Räume des Männergesangsvereins), Hauptstraße 64. Gäste willkommen.
Evangelisches Kreisbildungswerk Rems-Murr. Anmeldeschluss zur Tagesfahrt am 26. April, „Luther kommt nach Württemberg – Berührungen, Wirkungen, Bilder“. Informationen unter ☎ 6042940, info@ev-kreisbildungswerk-remmurr.de.
Trachtenverein Altmassach. Volkstanzprobe um 19.30 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andréa-Haus: Krabbelgruppe „Zwergenclub“ um 15 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr; Frauentreffpunkt um 20 Uhr.
Weltladen Waiblingen. „Ein Überblick über die Siegel zum Fairen Handel“ ermöglicht der Weltladen gemeinsam mit der VHS um 19.30 Uhr im Bürgermühlweg 4. Elena Murgurza, Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg, hält den Vortrag zum Thema. Gebühr: 5 Euro.

Do, 30.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Kids- und Maxi-Club um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 31.3. Bezirksimker. Monatsversammlung um 20 Uhr in der Gaststätte Söhrenberg, Wilhelm-Läpple-Weg 4. Diplom-Biologe Volker Mauss informiert über Wildbienen und Nisthilfen, die man ihnen bieten kann. Eintritt frei.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andréa-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 1.4. Gesangverein 1840 Neustadt. Konzert den Chants „Charts-Timeline – Rock und Pop aus den Charts“ um 19.30 Uhr im Schlosskeller Waiblingen mit Michael Lieb (Piano), Thomas Amann (Schlagzeug) und Martin Hering (Bass). Karten zu elf Euro in der WTM, Scheuergasse 4, und in den Söhrenberg-Apotheke, Neustadt; AK zwölf Euro.
Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bohneföhler-Haus: Jugendkirche – „Mit Martin auf Entdeckertour“, Jungschartung von 9.30 Uhr an.

So, 2.4. Trachtenverein Altmassach. Das Versteckspiel um 11 Uhr an bewirtet.
Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Lutherjahr – „Luthers Deutsche Messe im Jazz-Gewand“ um 10 Uhr mit Stephan Lenz (Piano), Barbara Bürkle (Vocal) und dem Gospelchor unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung im Ammertal, Treff um 8.50 Uhr am Bahnhof Waiblingen (Kiosk) zur Fahrt mit der S2 ab Waiblingen, Weiterfahrt mit dem Zug nach Gütstein. Von dort Wanderung nach Bondorf. Einkehr am Ende der Wanderung geplant.

Di, 4.4. Evangelisches Kreisbildungswerk. „Wiedertäufer und andere Schwärmer“ ist das Thema in der Reihe „Unithologie“ im Jakob-Andréa-Haus um 9.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Dieter Koch und Pfarrerin Veronika Bohnet. Anmeldung unter ☎ 279914.

Mi, 5.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Seniorenwanderung zur Seemühle und in Richtung Strümpfelbach. Treff um 14 Uhr am Rathaus Beinstein. Rückkehr zu Fuß oder mit dem Linienbus möglich. Einkehr geplant. Anmeldung unter ☎ 35724.

Do, 6.4. Heimatverein. „Württemberg und die sozialen Folgen der Reformation“, Vortrag von Dr. Hermann Ehmer über Bildung und Gesellschaft im 16. Jahrhundert um 19 Uhr in der Michaelskirche. Eintritt: fünf Euro (Abendkasse).

*
SV Waiblingen. Anfänger-Kinderschwimmkurse beginnen im April, jeweils dienstags wird im Hallenbad Hegnach geübt; außerdem werden dort im September Wochenendschwimmkurse angeboten. – Auch für Erwachsene gibt es zahlreiche Möglichkeiten zur Bewegung im Wasser: Aquafitness, Aquapower, Aquasensor oder auch ein Technikkurs gehören dazu. Informationen gibt es auf der Homepage: sv-waiblingen.de, ebenso per Mail, info@sv-waiblingen.de, ☎ 0176 82159668.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag, im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remmurr.de.
Kreisdiaikonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

*
Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.

Do, 23.3. Heimatverein. „Ein Mann von großer Urteilskraft, glücklichster Begabung, außerordentlicher Frömmigkeit und Bildung und bewundernswerter Beredsamkeit“ – in den höchsten Tönen wird Jakob Andréa auf seinem Epitaph in der Tübinger Stiftskirche gelobt, und das wohl nicht zu Unrecht: sein Name steht besonders in Zusammenhang mit der Konkordienformel und damit mit der Einigung des deutschen Lutherthums, das in einer Zeit der Krise auseinanderzufallen drohte. Der gebürtige Waiblinger beeindruckte schon früh durch seine Begabungen und bekleidete im Laufe seines Lebens verschiedene wichtige Ämter und Funktionen, so war er unter anderem Kanzler der Universität Tübingen, Generalsuperintendent und nicht zuletzt Reformator und Theologe. Mit seinen zahllosen Reisen und nicht zuletzt mit eindrücklichen Predigten wurde er zum „Brückenbauer“ zwischen den verfeindeten Lagern. Die Forschungslage über ihn ist dünn, bei diesem Vortrag um 19 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrum werden sich die Zuhörer mit Referent Fabian Kunze auf die Spuren von Jakob Andréa begeben. Abendkasse: fünf Euro.

Ökumenischer Treff Korber Höhe. Schattenspiel zur Passionsgeschichte nach dem Lukasevangelium um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung mit den Konfirmanden der Michaelskirche.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenischer Treff um 14 Uhr; Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Kids- und Maxi-Club um 16.15

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de, ☎ 1653-548, Fax 1653-552. **Kontaktzeit:** freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. – Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 gemacht.
Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16.30 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29 (von 31. März an um 18 Uhr); sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkraus:** montags um 10 Uhr. – **Rückengymnastik:** mittwochs um 11 Uhr. – **Xco-Power-Training:** dienstags um 19.30 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Volleyball:** kein Angebot in der Winterpause. – **Linientanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 16.15 Uhr. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – **Mum-Style – Fitness für Mütter:** Kurs für Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate; trainiert wird mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung und Info unter ☎ 0160 4466621. – Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von drei Euro in der Engel-Apotheke gekauft werden kann. Informationen gibt es im Internet sowie an den Sprechzeitw.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL
 Musikschule, Christofstraße 21 (Comenius-schule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. **Aktuell:** Akkordeonunterricht auf den Schülern zugeschnitten vom Kinderlied und Tango über Volkslied bis zu Klassik und Weltmusik oder Pop. Das Angebot richtet sich an alle Interessenten von Anfänger bis zum Profi. Zum Kennenlernen kann eine kostenlose Schnupperstunde genommen werden. – Fach Kirchenorgel mit Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler in der Michaelskirche für Interessenten mit Vorerfahrung im Klavierspielen. Info unter angebot@msur.de. – Im Fach Querflöte sind noch Unterrichtskapazitäten frei. Zur Familie der Querflöten gehören die Piccolloquerflöte ebenso wie historische Querflöten wie die Traversflöte und die klassische Klappenflöte. Wer auf diesen Flöten seine Kenntnisse auffrischen will oder auch ganz neu anfangen möchte, ist an der richtigen Adresse. Informationen oder Anfragen können direkt an Raymund Noirhorme, ☎ 1659432, E-Mail: raymund.noirhorme@msur.de, gerichtet werden oder an Renate Paland, ☎ 277506, E-Mail: renate.paland@msur.de. Anmeldung: Sekretariat der Musikschule.

Kunstschule Unteres Remstal
 Kunstschule Unteres Remstal, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Die unendliche Geschichte“ ist am Freitag, 7. April 2017, um 15.45 Uhr zu sehen. Es ist die Geschichte des kleinen Bastians, der zufällig auf ein geheimnisvolles Buch, „Die unendliche Geschichte“, stößt und damit in ein fantastisches und spannendes Abenteuer entführt wird. In Kooperation mit der Stadtbücherei zur Ausstellung „Geschichte des Buches“. Fantasy, Abenteuer, Deutschland 1984, Regie: Wolfgang Petersen. Laufzeit: 97 Minuten. FSK: von sechs Jahren an.
 Eintritt: Kinder bis 11 Jahre 3 Euro, Erwachsene 4 Euro. Vorverkauf: ☎ 07151 959280. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen. Information: ☎ 07151 5001-2721 (Frau Glaser).
„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Ansonsten macht es wie folgt Station:
 • **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule): montags von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 27. März gibt es kein Angebot; am 3. April werden Lesezeichen und Notizheftchen gebastelt. • **Comenius-schule:** mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; kein Angebot am 29. März; Lesezeichen und Notizheftchen entstehen am 5. April. • **Beinsteiner Halle:** donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; am 23. März entsteht ein Beet im Flaschenboden; am 30. März gibt es kein Angebot. • **Rinnenäckerspielplatz oder Räume der „BIG“:** dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 28. März kommt das Mobil nicht; am 4. April entstehen Lesezeichen und Notizheftchen.
Die „Kunterbunte Kiste“: Informationen unter ☎ 5001-2725 (dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Nadine Keulerleber). – Ansonsten macht es wie folgt Station:
 • **Bittenfeld** (Schillerschule): mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; Eierbechertiere entstehen am 29. März; am 5. April gibt es kein Angebot. • **Hohenacker:** (Lindenschule) donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 23. März werden „lustige Basteleien“ gemacht; am 30. März entstehen Eierbechertiere. • **Zelzerplatz** oder im Foyer des Familienzentrums KARO freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 24. März lockt eine „lustige Bastelei“; Eierbechertiere entstehen am 31. März.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Die unendliche Geschichte“ ist am Freitag, 7. April 2017, um 15.45 Uhr zu sehen. Es ist die Geschichte des kleinen Bastians, der zufällig auf ein geheimnisvolles Buch, „Die unendliche Geschichte“, stößt und damit in ein fantastisches und spannendes Abenteuer entführt wird. In Kooperation mit der Stadtbücherei zur Ausstellung „Geschichte des Buches“. Fantasy, Abenteuer, Deutschland 1984, Regie: Wolfgang Petersen. Laufzeit: 97 Minuten. FSK: von sechs Jahren an.
 Eintritt: Kinder bis 11 Jahre 3 Euro, Erwachsene 4 Euro. Vorverkauf: ☎ 07151 959280. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen. Information: ☎ 07151 5001-2721 (Frau Glaser).

FORUM MITTE
 BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen.
Aktuell: Ausflug am Mittwoch, 29. März, nach Bad Liebenzell zur Marzipan- und Schokoladenmanufaktur Frischmann. Mit Einkehr ins Kurhaus-Café. Anmeldungen sind möglich. Kosten: 12 Euro für Fahrt und Eintritt. Abfahrt um 11.45 Uhr, Forum Nord, Schulbushaltestelle, Forum Mitte um 12 Uhr. Rückkehr gegen 18.30 Uhr. – „Internet und neue Medien“, Vortrag und Informationen über elektronische Lesegeräte für Zeitschriften und Bücher am Donnerstag, 23. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 28. März, um 15 Uhr, ein gemeinsames Angebot mit dem Stadtseinierrat. – „Ernährung 55 plus“, ein Angebot in Kooperation mit der FBS am Dienstag, 4. April, um 15 Uhr. Eintritt: drei Euro. – „Dienstagsrunde“, am 4. April um 19 Uhr unterhalten sich die Teilnehmer über aktuelle Themen, diesmal stehen „Lob und Anerkennung“ im Mittelpunkt.

FORUMNORD
 GEMEINSAM IM STADTTEIL
Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung** am Mittwoch, 29. März, um 15 Uhr. – **Aktuell:** Ausflug am Mittwoch, 29. März, nach Bad Liebenzell zur Marzipan- und Schokoladenmanufaktur Frischmann. Mit Einkehr ins Kurhaus-Café. Anmeldungen sind möglich. Kosten: 12 Euro für Fahrt und Eintritt. Abfahrt um 11.45 Uhr, Forum Nord, Schulbushaltestelle, Forum Mitte um 12 Uhr. Rückkehr gegen 18.30 Uhr. – **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☎ 205339-13.** Die Einrichtung ist für Sechsjährige bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr; dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr (Teinetag für Zahn- bis 13-jährige im Jugendtreff), freitags von 13.30 Uhr bis 17 Uhr (Jugendfarm). In den Osterferien von 10. bis 21. April ist die Einrichtung geschlossen, die Kinder nehmen am Ferienprogramm auf dem Finkenberg teil.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905539 und im Internet.
Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 15 Uhr. „Der Bibabutzemann“ am Samstag, 25., und am Sonntag, 26. März; „Backe, backe Kuchen“, Geschichten und Lieder aus dem Goldenen Buch, am Samstag, 1., und am Sonntag, 2. April. – Eintritt für Kinder sieben Euro, für Erwachsene 8,50 Euro, für Familien und Kleingruppen 28 Euro. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.
Für Erwachsene, Vorstellungsbeginn um 20 Uhr: „Besine Stäube lässt bitten: Auf die Bühne!“ – Figurentheater für Erwachsene am Freitag, 24. März. – Im Eintrittspreis von 28 Euro ist ein zünftiges Bauernverpfeil enthalten. Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet; die Cafeteria eine Stunde vor und nach der Vorstellung.

villa roller
 jugendkultzentrum waiblingen
Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.com/de.villa.roller.de. **Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche:** montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. **Villa Café:** mit Alex und Manu am Sonntag, 2. April, von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Osterferien von 10. bis 21. April ist wie folgt offen: von Montag, 10., bis Donnerstag, 13. April, gelten die üblichen Öffnungszeiten; von Dienstag, 18., bis Freitag, 21. April, ist nur für die Teilnehmer des Ferienprogramms offen (mit Anmeldung).

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, ☎ 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche. Geöffnet auch in den Osterferien von 10. bis 21. April.
Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, ☎ 07146 43788: montags und dienstags von 16 Uhr bis 20 Uhr, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 17 Uhr bis 22 Uhr. Geschlossen in den Osterferien bis 21. April.
Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, ☎ 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. Geöffnet auch in den Osterferien von 10. bis 21. April.
Jugendtreff Hohenacker, Rechenbergstraße 40, ☎ 82561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geöffnet auch in den Osterferien von 10. bis 21. April.
Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Osterferien bis 21. April.
JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfstraße 15, 1. Stock, ☎ 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Osterferien bis 21. April.



Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. **Aktuell:** „Strickcafé“ am Samstag, 25. März, um 14 Uhr. – „Warentauschtag“ am Samstag, 1. April, um 11 Uhr, von 10 Uhr bis 11 Uhr können die Waren angefragt werden. Mitbringen, was nicht mehr benötigt wird; mitnehmen, was gefällt – jedoch keine Bekleidung. Die Veranstaltung ist mit Kuchen und Getränken bewirtet.

pro familia
 Waiblingen

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefon-Kontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. **Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. „Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten. – **Aktuell:** „Generation Sandwich“, Informationen von Rechtsanwältin Frank Störmer zum Elternunterhalt bei Pflegebedürftigkeit am Freitag, 24. März, um 19.30 Uhr. Gebühr: acht Euro. Mit Anmeldung.

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). Zu allen Angeboten wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten. **Aktuell:** „Osterfrühstück“ für Tageseltern, am Mittwoch, 5. April, können von 9 Uhr bis 11 Uhr die Tageseltern mit ihren Schützlingen zum gemeinsamen Frühstück ins KARO kommen (Raum „Treff“). – Das aktuelle Fortbildungsprogramm ist auf der Homepage des Vereins eingestellt.

„welcome“ im Familienzentrum KARO, Annett Burmeister, ☎ 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. **Aktuell:** Dringend benötigt werden ehrenamtliche Helfer, die Familien und Alleinerziehende direkt nach der Geburt des Kindes unterstützen. – Gesucht werden außerdem ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für die Sache zu engagieren – z. B. den Schlaf des Babys überwachen, auf das Geschwisterkind aufpassen, die Mutter begleiten oder einfach nur zuzuhören. Kontakt über Annett Burmeister.

Remstaler Tauschring im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulfreien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalern“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird. – **Aktuell:** Stammtisch für Interessierte am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. „Offenes Kinderzimmer“, „Kinder und Senioren begegnen sich“, kostenlose Betreuung für Kinder bis drei Jahre; dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr kümmern sich qualifizierte Seniorinnen um die Kleinsten, während die Eltern die Zeit für sich verplanen können. **Aktuell:** „Log-Cabin-Kissen“, traditionell und modern, mittwochs von 29. März an um 17 Uhr. – „Geschenke aus der Küche“ am Mittwoch, 29. März, um 18.30 Uhr. – „Frühjahrskur für die Arterien“ am Mittwoch, 29. März, um 19.30 Uhr. – „Achtsamkeit im Alltag“ am Donnerstag, 30. März, um 19.30 Uhr. – „Orientalischer Tanz, Grundstufe III“, Kurs I freitags von 31. März an um 18 Uhr; Kurs 2 freitags von 31. März an um 19 Uhr im Kulturhaus Schwaben, Winnender Straße 4. – **Impuls-vortrag:** „Wie stark ich das Selbstbewusstsein meines Kindes?“ am Freitag, 31. März, um 19.30 Uhr. – „Wild- und Waldabenteuer für Väter mit Kindern im Alter zwischen sieben Jahren und elf Jahren am Sonntag, 2. April, um 10 Uhr. Treff am Sportgelände Hartweg, Hegnach. – „Offenes Nähen“ am Dienstag, 4. April, um 18.30 Uhr. – „Besuch der Rettungswache Backnang“ für Kinder zwischen sechs Jahren und neun Jahren am Donnerstag, 6. April, um 16.30 Uhr. Treff Rettungswache, Manfred-von-Ardenne-Allee 7.